

**Verifone®**

**V400m**

*Installations- und Bedienungsanleitung*





Verifone GmbH  
Seilerweg 2f  
36251 Bad Hersfeld  
Germany

info-germany@verifone.com  
www.verifone.de  
WEEE-Reg.-Nr. DE 58713050

© 2018 Verifone Corporation, alle Rechte vorbehalten. Verifone und das Verifone Logo sind eingetragene Marken der Verifone Corporation. Alle anderen Produkte oder Dienstleistungen, die in diesem Dokument genannt werden, sind Marken, Dienstleistungsmarken, eingetragene Marken oder eingetragene Dienstleistungsmarken der entsprechenden Eigentümer.

Verifone erteilt keine stillschweigenden Garantien auf handelsübliche Qualitäten und Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck.

Verifone übernimmt keine Haftung für Fehler oder Folgeschäden, die durch Ausstattung, Leistung und Gebrauch dieser Dokumentation entstehen. Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen.

Diese Dokumentation darf ohne vorherige Genehmigung von Verifone weder vollständig noch in Auszügen fotokopiert, vervielfältigt, übersetzt oder auf Datenträgern erfasst werden.

Änderungen in dieser Dokumentation sowie alle Rechte vorbehalten.

---

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einführung .....</b>	<b>8</b>
1.1	Verwendete Symbole .....	8
1.2	Hinweise zur Installations- und Bedienungsanleitung .....	8
1.3	Hinweise zum Service .....	9
1.4	Begriffe und Abkürzungen .....	9
<b>2</b>	<b>Sicherheit .....</b>	<b>11</b>
2.1	Gerätesicherheit .....	11
2.2	Transaktionssicherheit .....	15
2.3	Garantie .....	16
<b>3</b>	<b>Produktbeschreibung .....</b>	<b>17</b>
3.1	Kartenzahlungsterminal V400m .....	17
3.2	Basisstation (optional) .....	19
3.3	Ladeschale (optional) .....	20
3.4	Tragetasche (optional) .....	21
3.5	Anschlüsse und Karten-Steckplätze .....	22
3.6	Anschlüsse Basisstation (optional) .....	23
3.7	Display mit Touchscreen-Funktionalität .....	24
3.8	Funktionstasten .....	34
<b>4</b>	<b>Gerät bedienen .....</b>	<b>35</b>
4.1	Gerät ein- / ausschalten .....	35
4.2	Chip lesen .....	36
4.3	Magnetstreifen lesen .....	36
4.4	Karte auflegen .....	36
4.5	Funktionen direkt aufrufen .....	37
4.6	Standard-Zahlung durchführen .....	37
4.7	Kontaktlose Zahlung .....	39
4.8	Bargeld-Auszahlung (Cashback-Funktion) .....	40
4.9	Zahlungssystem manuell auswählen .....	41
4.10	ZVT-Funktionscode .....	42
4.11	Duplikat des letzten Belegs drucken .....	43
4.12	Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben .....	44

---

<b>5</b>	<b>Inbetriebnahme vorbereiten.....</b>	<b>47</b>
5.1	Abdeckung des Kartenfachs entfernen .....	48
5.2	Karten einsetzen .....	48
5.3	Abdeckung des Kartenfachs anbringen .....	50
5.4	Gerät anschließen.....	50
5.5	Papierrolle einlegen .....	52
<b>6</b>	<b>Gerät in Betrieb nehmen .....</b>	<b>53</b>
6.1	Internetverbindung einrichten.....	54
6.2	Abschluss der Inbetriebnahme.....	56
6.3	Inbetriebnahme nicht erfolgreich.....	56
<b>7</b>	<b>Standard-Bezahlvorgang durchführen .....</b>	<b>58</b>
7.1	girocard .....	58
7.2	Kreditkarte .....	59
7.3	CUP-Karte .....	60
7.4	Alipay .....	61
<b>8</b>	<b>Zusatzfunktionen .....</b>	<b>62</b>
8.1	Trinkgeld.....	62
8.2	Telefonische Genehmigung.....	63
8.3	Reservierung.....	65
8.4	Gutschrift.....	69
8.5	Stornieren.....	70
<b>9</b>	<b>Zusatzanwendungen.....</b>	<b>71</b>
9.1	GKK-Anwendung .....	71
9.2	Payback .....	72
9.3	Amex Rewards.....	72
9.4	Barzahlung .....	73
9.5	Tax Free (Global Blue) .....	73
9.6	Prepaid.....	74
9.7	Kontowahl / Kontosplitting.....	78
9.8	Quittungsdruck .....	81
<b>10</b>	<b>Kassenschnitt.....</b>	<b>82</b>
10.1	Kassenschnitt manuell durchführen .....	82

---

---

10.2	Kassensummen-Beleg drucken .....	83
10.3	Offline-Transaktionen übertragen (Umsatztransfer).....	83
10.4	Nicht erfolgreiche Offline-Transaktionen übertragen (Journaltransfer) .....	84
<b>11</b>	<b>Hauptmenü .....</b>	<b>85</b>
11.1	Darstellung des Hauptmenüs in dieser Anleitung .....	85
11.2	Menü-Übersicht.....	86
<b>12</b>	<b>Verwaltung der Prepaid-Anwendung .....</b>	<b>91</b>
12.1	Passworteingabe aktivieren .....	91
12.2	Supervisor-Passwort ändern.....	91
12.3	Kassierernummer und Prepaid-Kassiererpasswort anlegen.....	92
12.4	Kassierernummer und Prepaid-Kassiererpasswort löschen .....	92
12.5	Prepaid-Wartung .....	93
12.6	Gerät entsperren .....	93
<b>13</b>	<b>Diagnose .....</b>	<b>94</b>
13.1	Erweiterte Diagnose.....	94
13.2	Normale Diagnose .....	94
13.3	Initialisierung .....	95
13.4	Konfigurationsdiagnose.....	95
13.5	EMV Konfigurationsdiagnose.....	96
<b>14</b>	<b>Geräteeinstellungen (Kassierer).....</b>	<b>97</b>
14.1	Buzzer-Lautstärke einstellen.....	97
14.2	Lautsprecher-Lautstärke einstellen .....	98
14.3	Displaybeleuchtung zeitgesteuert ausschalten .....	98
14.4	Displaybeleuchtung zeitgesteuert dimmen .....	99
14.5	Displayschoner zeitgesteuert aktivieren.....	100
14.6	Displayhelligkeit anpassen.....	100
14.7	Farbauswahl einstellen .....	101
14.8	Berührungstöne ein- / ausschalten (Touchpiepser).....	101
14.9	Tastaturbeleuchtung ein- / ausschalten.....	102
14.10	Tastaturpiepser ein- / ausschalten .....	102
14.11	Wartezeit für Eingabe einstellen.....	103
14.12	Wartezeit für Belegdruck einstellen.....	103

---

---

14.13	Tracedaten drucken .....	103
14.14	Energiesparmodus einstellen.....	104
<b>15</b>	<b>Verwaltung (Händler) .....</b>	<b>105</b>
15.1	Systemeinstellungen (Systemdaten).....	105
15.2	Zahlungsabläufe und Kassenschnitt (Kartendaten) .....	111
15.3	Fernwartung .....	115
15.4	Display-Sprache einstellen.....	118
<b>16</b>	<b>Informationen für Diagnosezwecke.....</b>	<b>119</b>
16.1	Zahlungen .....	119
16.2	Kassenschnitte anzeigen .....	121
16.3	Systeminformationen .....	121
16.4	Händlerjournal.....	123
16.5	Media .....	123
16.6	Selbsttest .....	124
16.7	BMP-Verschlüsselung .....	125
<b>17</b>	<b>Reinigung und Pflege .....</b>	<b>126</b>
17.1	Display reinigen.....	126
17.2	Gehäuse reinigen.....	127
17.3	Kartenleser reinigen .....	127
<b>18</b>	<b>Fehler und Behebung .....</b>	<b>128</b>
<b>19</b>	<b>Technische Daten.....</b>	<b>129</b>
19.1	V400m.....	129
19.2	Ersatz-Papierrolle (Thermopapier).....	130

# 1 Einführung

## 1.1 Verwendete Symbole



### ACHTUNG

---

Warnhinweis, den der Benutzer beachten muss, um den sicheren Betrieb des Geräts und die Sicherheit von Personen und Sachen zu gewährleisten.

---

**i** Ein so gekennzeichnete Text enthält nützliche Informationen und Tipps für eine sichere Verwendung des Geräts.

► Hier werden Sie aufgefordert, etwas zu tun.

## 1.2 Hinweise zur Installations- und Bedienungsanleitung

<b>Zielgruppe</b>	Diese Installations- und Bedienungsanleitung richtet sich an Benutzer (z. B. Händler und Kassierer) und Administratoren des Geräts.
<b>Gegenstand</b>	Die Installations- und Bedienungsanleitung beschreibt die Installation und Handhabung des Geräts.
<b>Funktion</b>	<p>Diese Installations- und Bedienungsanleitung vermittelt dem Benutzer notwendige Kenntnisse über Funktion, Installation, Bedienung, Wartung und Entsorgung des Geräts.</p> <p>Die Installations- und Bedienungsanleitung enthält alle für eine gefahrlose Verwendung erforderlichen Informationen und gibt Hinweise auf mögliche Fehlerursachen und deren Beseitigung.</p>
<b>Verfügbarkeit</b>	Diese Installations- und Bedienungsanleitung und weitere Informationen zum Gerät stehen Ihnen auf folgender Website zum Herunterladen zur Verfügung: <a href="http://www.verifone.de/support">www.verifone.de/support</a>



---

## 1.3 Hinweise zum Service

**Hotline** Wenden Sie sich mit Fragen zu Technik, Bedienung und Funktion des Geräts an die Hotline Ihres Service-Dienstleisters.

## 1.4 Begriffe und Abkürzungen

<b>Alipay</b>	Bezahldienstleister aus China
<b>CUP</b>	China UnionPay
<b>DHCP</b>	Dynamic Host Configuration Protocol
<b>ELV</b>	Elektronisches Lastschriftverfahren
<b>EMV</b>	Elektromagnetische Verträglichkeit oder Europay, MasterCard, VISA Der EMV-Standard wurde von den internationalen Kartenorganisationen Europay, MasterCard und Visa für den sicheren, chipgestützten Zahlungsverkehr mit Debit- und Kreditkarten definiert. EMV ermöglicht die sichere Kommunikation zwischen Chipkarten und Geräten.
<b>ETMS</b>	Enterprise Terminal Management System Fernwartungssystem zum Verwalten und Konfigurieren von Terminals
<b>gc</b>	girocard
<b>girocard</b>	girocard ist der übergeordnete und neutrale Rahmen der deutschen Kreditwirtschaft für die beiden Debitkarten-Zahlsysteme electronic cash im Handel (Point of Sale, POS) und das Deutsche Geldautomaten-System.
<b>GKK</b>	Geschenk-Kundenkarte
<b>LAN</b>	Local Area Network
<b>LTE</b>	Long Term Evolution Übertragungsstandard für Mobile Daten (siehe nachfolgender Eintrag), auch als 4G bezeichnet
<b>Mobile Daten</b>	Die Verbindung ins Internet wird über das Mobilfunknetz hergestellt.

<b>NFC</b>	Near Field Communication Die NFC-Technologie dient zur Abwicklung kontaktloser Zahlungsarten wie z. B. PayPass und payWave. Mit der kontaktlosen Zahlung können Kunden Beträge kontaktlos bezahlen ohne Stecken der Karte.
<b>Offline</b>	Bei einer Kartenzahlung wird keine Verbindung zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiberrechner hergestellt. Die Zahlung wird im Gerät gespeichert und später zum Netzbetreiber übertragen.
<b>Online</b>	Bei einer Kartenzahlung wird eine Verbindung zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiberrechner hergestellt und die Zahlung autorisiert.
<b>PayPass</b>	PayPass ist die kontaktlose Bezahlungsfunktion der MasterCard.
<b>payWave</b>	payWave ist die kontaktlose Bezahlungsfunktion der Visa.
<b>PIN</b>	Personal Identification Number Geheimzahl zur Identifizierung des Karteninhabers
<b>SAM</b>	Secure Access Module
<b>SIM</b>	Subscriber Identity Module
<b>SSL</b>	Secure Sockets Layer SSL ist ein hybrides Verschlüsselungsprotokoll zur Datenübertragung über das Internet.
<b>TID</b>	Terminal-ID (Terminal Identifikationsnummer)
<b>USB</b>	Universal Serial Bus
<b>USB OTG</b>	Universal Serial Bus On-The-Go
<b>WiFi</b>	Wireless LAN
<b>ZVT</b>	Zahlungsverkehrsterminal

---

## 2 Sicherheit

### 2.1 Gerätesicherheit

#### 2.1.1 Normen und Richtlinien

##### Konformität

Das Gerät erfüllt die Anforderungen der zutreffenden Richtlinien der europäischen Gemeinschaft, u. a. der Radio Equipment Directive 2014/53/EU, der EMV-Richtlinie 2004/108/EG und der Niederspannungsrichtlinie (Gerätesicherheit) 2006/95/EG.

**i** Die Konformitätserklärung ist direkt bei Verifone erhältlich oder kann über die Verifone Homepage heruntergeladen werden.

#### 2.1.2 Anforderungen an den Aufstellort

##### Umgebungsbedingungen

- ▶ Stellen Sie das Gerät auf einer ebenen Fläche auf.
- ▶ Wählen Sie einen Standort, der möglichst weit von Geräten entfernt ist, die Vibration verursachen.

##### Feuchtigkeit

- ▶ Betreiben Sie das Gerät nur in trockener Umgebung im Bereich von 5 % bis 90 % relativer Luftfeuchtigkeit ohne Kondenswasserbildung.
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Geräteinnere oder den Kartenleser gelangen.

Andernfalls können Schäden auftreten.

##### Temperatur

Das Gerät ist für einen Betrieb im Temperaturbereich von 0 °C bis +50 °C ausgelegt.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät keiner dauernden direkten Sonneneinstrahlung oder sonstigen Wärmequellen ausgesetzt wird.

Die Einwirkung hoher Temperaturen kann zu Geräteschäden führen.

### **Störquellen meiden**

- ▶ Achten Sie auf eine EMV-gerechte Installation, Wartung und Installation (EMV = Elektromagnetische Verträglichkeit).

Magnetfelder (z. B. von Warensicherungssystemen) oder hochfrequente Störquellen (z. B. von mobilen Telefonen, Funkgeräten, Schaltnetzteilen) können die Datenübertragung stören und die Betriebssicherheit beeinträchtigen.

- ▶ Platzieren Sie das Gerät und seine Anschlussleitungen nicht in der Nähe von Störquellen.

## **2.1.3 Anforderungen beim Einsatz**

### **Mobilfunkverbot beachten**

Das Symbol „Mobilfunk verboten“ gilt für das Gerät ebenso wie für Mobiltelefone und alle anderen Geräte, die das Mobilfunknetz nutzen.

- ▶ Beachten Sie stets die Hinweisschilder.
- ▶ Schalten Sie das Gerät aus, bevor Sie einen Bereich betreten, in dem das Mobilfunkverbot gilt.
- ▶ Lassen Sie das Gerät ausgeschaltet, solange Sie sich in einem solchen Bereich befinden.

### **Umgebungen mit entzündlichen und explosiven Stoffen**

Der Betrieb des Geräts in der Nähe von Tankstellen, Kraftstoffdepots, Chemiewerken und Sprengarbeiten ist verboten.

- ▶ Schalten Sie das Gerät aus, wenn Sie sich einem solchen Bereich nähern.

### **Flugverkehr**

Das Gerät darf nicht an Bord von Flugzeugen betrieben werden.

### **Krankenhäuser und medizinische Geräte**

Das Gerät darf nicht in Krankenhäusern und in der Nähe von medizinischen Geräten betrieben werden.

Der Betrieb von Mobilfunkgeräten kann die Funktion nicht ordnungsgemäß abgeschirmter medizinischer Geräte stören.

- ▶ Informieren Sie sich bei dem zuständigen Arzt oder beim Hersteller der medizinischen Geräte.
- ▶ Beachten Sie Hinweisschilder „Mobilfunk verboten“ im Krankenhaus.

**Straßenverkehr**

Der Betrieb des Geräts während der Teilnahme am Straßenverkehr ist verboten.

- ▶ Beachten Sie die Hinweise in der Betriebsanleitung Ihres Fahrzeugs zur Nutzung von Mobilfunkgeräten im geparkten Fahrzeug.

**Sichere Aufbewahrung im KFZ**

- ▶ Bewahren Sie niemals das Gerät und dessen Zubehör in der Nähe eines Airbags oder in dessen Ausbreitungsbereich auf!

Schwere Verletzungen sind andernfalls die Folge beim Auslösen des Airbags.

**2.1.4 Spannungsversorgung sicher und zuverlässig****Netzteil**

- i Der Hersteller übernimmt bei einer Spannungsversorgung mit Zubehör von Fremdherstellern keine Haftung!

**ACHTUNG**

Gefährdung durch Verwendung ungeeigneter Netzteile!

Die Verwendung ungeeigneter Netzteile kann zu Überhitzung oder Brand führen. Durch ungeeignete Netzteile kann eine Funktionsstörung auftreten oder das Gerät beschädigt werden.

- ▶ Betreiben Sie das Gerät nur mit dem mitgelieferten Netzteil oder alternativ mit dem optional bei Verifone erhältlichen KFZ-Ladegerät.
- ▶ Verwenden Sie niemals ein beschädigtes oder nicht zugelassenes Netzteil.

**Stromanschluss**

Für den Anschluss des Netzteils benötigen Sie eine 230-V-Steckdose.

- ▶ Halten Sie das Netzteil unbedeckt, damit die im Netzteil entstehende Wärme abgeführt werden kann.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Steckdose gut zugänglich ist, damit im Gefährdungsfall der Netzstecker sofort aus der Steckdose gezogen werden kann.

**KFZ-Ladegerät (optional)**

Bei Betrieb über das KFZ-Ladegerät:

- ▶ Beachten Sie die Anleitung zum Anschluss des KFZ-Ladegeräts und die Sicherheitshinweise in dieser Installations- und Bedienungsanleitung.

**Lithium-Batterie**

- ▶ Niemals die Batterie öffnen, beschädigen, kurzschließen, überbrücken oder zu einem anderen Zweck einsetzen.
- ▶ Halten Sie die Batterie fern von Kindern, offenem Feuer und Flüssigkeiten.
- ▶ Setzen Sie die Batterie keinen Temperaturen über 60 °C aus.
- ▶ Laden Sie die Batterie bei der Erstaufladung mindestens 4 Stunden lang.
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich Original-Batterien von Verifone.

## 2.1.5 Entsorgung

**Entsorgung des Geräts**

Gemäß der EU-Richtlinie 2012/19/EU (WEEE-Richtlinie) müssen Elektro- und Elektronikgeräte getrennt vom Hausmüll gesammelt werden, damit eine ordnungsgemäße Wiederverwertung sichergestellt ist.

- i** Treten Sie mit Ihrem Händler oder Lieferanten in Kontakt, wenn Sie das Gerät entsorgen möchten. Er hält weitere Informationen für Sie bereit.

**Entsorgung der Lithium-Batterie**

- ▶ Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen und nicht mit dem gewöhnlichen Hausmüll.

---

## 2.2 Transaktionssicherheit

### 2.2.1 Anforderungen an den Aufstellort

Die nachfolgenden Hinweise dienen dem Schutz der PIN-Eingabe. Sie sind in jedem Fall umzusetzen, egal ob das Gerät stationär oder mobil eingesetzt wird:

- ▶ Legen Sie das Gerät für jede Zahlung auf eine feste Unterlage (z. B. einen Tisch), damit der Karteninhaber mit seiner Hand die PIN-Eingabe verdecken kann.
- ▶ Wählen Sie eine Stelle, an der der Karteninhaber beim Stecken, Durchziehen oder Auflegen der Karte den Kartenleser vollständig im Blickfeld hat.
- ▶ Bei stationärem Betrieb: Richten Sie Abstandszonen vor dem Kassenplatz ein.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich das PINPad des Geräts nicht im Sichtbarkeitsbereich installierter Sicherheitskameras befindet.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die PIN-Eingabe nicht über aufgestellte Spiegel beobachtet werden kann.
- ▶ Halten Sie für Ihre Kunden auf Nachfrage Informationen über PIN-Sicherheit bereit.

### 2.2.2 Dokumentation des Terminal Life Cycle

Der Besitzer des Geräts ist dafür verantwortlich, die folgenden Daten über die Terminals festzuhalten:

- Typenbezeichnung und Seriennummer
- Produktions- und Lieferdatum
- Aufstellorte (chronologisch)
- Reparatur und Wartungen
- Außerbetriebnahme und Verbleib
- Verlust und etwaiger Diebstahl

### 2.2.3 Durchführung von regelmäßigen Sichtkontrollen

#### Sicherheit

Das Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsstandards und verfügt über vielfältige Schutzmechanismen. Dieser Schutz wirkt gegen Eingriffe in das Gerät und gegen "Abhören" des Datenverkehrs.

Der Schutz kann durch äußerlich angebrachte Überbauten auf das Gerät (z. B. durch Aufsetzen eines Kartenlesers oder einer Tastatur) verloren gehen.

Die Regularien der Zulassungsbehörden verpflichten den Besitzer des Geräts das Kassenpersonal zu unterweisen und regelmäßige Sichtkontrollen durch das Kassenpersonal durchführen zu lassen.

**i** Sensibilisieren Sie Ihr Kassenpersonal und lassen Sie regelmäßige Sichtkontrollen durch das Kassenpersonal durchführen.

#### Sichtkontrolle durchführen

- ▶ Überprüfen Sie bei der Sichtkontrolle folgende Elemente des Geräts:
  - Das Tastaturfeld auf einen möglichen Überbau der Original-Tastatur
  - Den Kartenleser auf eine Manipulation des sichtbaren Magnetstreifen-Lesekopfs und auf Überbau des gesamten Lesers
  - Das Gehäuse des Geräts auf unbekannte Verfärbungen, Risse und überbreite Fugen zwischen den einzelnen Gehäuseteilen

## 2.3 Garantie

- ▶ Versuchen Sie nicht das Gerät oder das Netzteil zu reparieren.

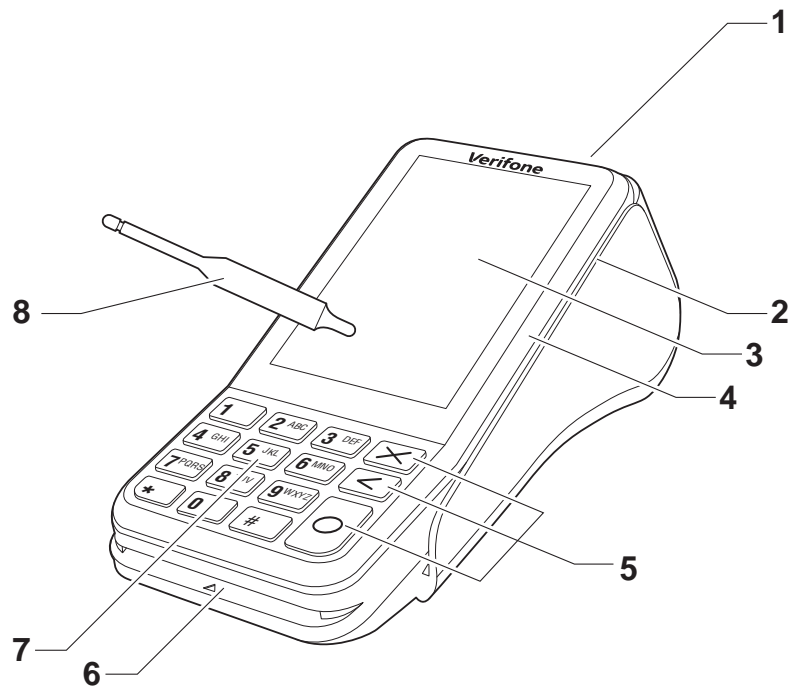
Bei eigenmächtigem Öffnen von einem der Geräte erlischt der Garantieanspruch.

- ▶ Wenden Sie sich im Schadensfall an Ihren Service-dienstleister.



## 3 Produktbeschreibung

### 3.1 Kartenzahlungsterminal V400m



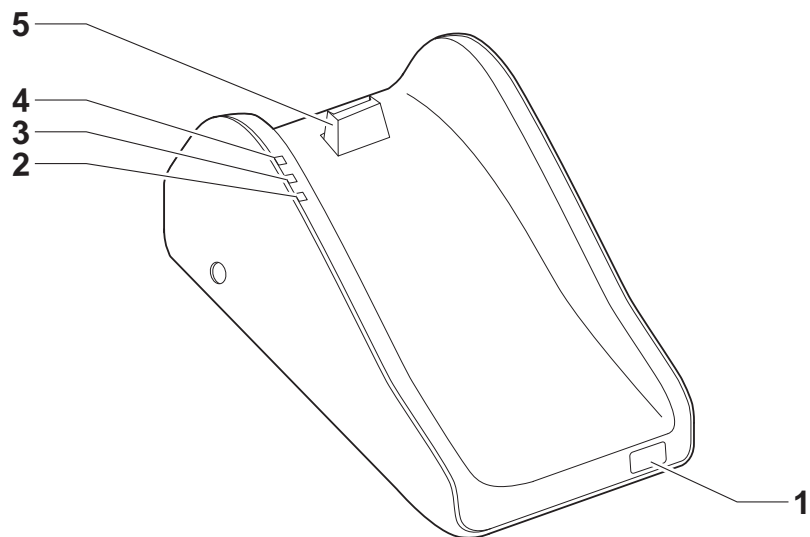
1	Drucker	5	Funktionstasten
2	Schlitz des Magnetkartenlesers	6	Schlitz des Chipkartenlesers
3	Display mit Touchscreen-Funktionalität inkl. NFC-Leser	7	PINPad-Tastatur
4	LEDs	8	Eingabestift (optional)

Das V400m ist ein mobiles Kartenzahlungsterminal mit integrierter Kundenbedieneinheit (PINPad), einem Display mit Touchscreen-Funktionalität, einem Magnetkartenleser, einem Chipkartenleser, einem NFC-Leser und einem optionalen Eingabestift.

<b>Kommunikation</b>	Die Kommunikation bei Online-Transaktionen erfolgt über Mobile Daten oder WiFi. Mit der optionalen Basisstation kann auch LAN verwendet werden.
<b>PINPad</b>	Das integrierte PINPad erlaubt die Verarbeitung von PIN-gestützten Zahlungsverfahren (Geheimnummer).
<b>Funktionstasten</b>	Die Funktionstasten sind farbig gekennzeichnet und mit ertastbaren Symbolen versehen (siehe Kapitel <a href="#">3.8 Funktionstasten auf Seite 34</a> ).
<b>Chipkartenleser / Magnetkartenleser</b>	<p>Das Gerät verfügt über einen Chipkartenleser und einen Magnetkartenleser.</p> <p>So können alle Kartenarten verarbeitet werden, ganz gleich, ob es sich um Bankkundenkarten, Chipkarten oder multifunktionale Karten mit Magnetstreifen und Chip handelt.</p>
<b>NFC-Leser</b>	Die NFC-Antenne, die im Displayrahmen eingebaut ist, erlaubt kontaktlose Zahlungsarten (z. B. PayPass, payWave). Nur Karten, die diese Funktion unterstützen, können verarbeitet werden.
<b>Display mit Touchscreen-Funktionalität</b>	<p>Das Gerät wird hauptsächlich über das Display mit Touchscreen-Funktionalität bedient.</p> <p>Softkeys auf dem Display, die mit dem bloßen Finger bedient werden, übernehmen die Funktion von Tasten. Da sich die Bedienoberfläche auf dem Touchscreen der Nutzungssituation anpasst, haben Sie direkten Zugriff auf viele Funktionen des Geräts.</p> <p>Das Display zeigt außerdem Menütex te und Eingaben (siehe Kapitel <a href="#">3.7 Display mit Touchscreen-Funktionalität auf Seite 24</a>).</p>
<b>Drucker</b>	Der eingebaute Thermodrucker druckt Zahlungsbelege, Diagnosebelege und gerätespezifische Informationen.
<b>Basisstation (optional)</b>	Optional ist eine Basisstation erhältlich. Diese verfügt über mehrere Anschlüsse, die am Gerät nicht vorhanden sind. Außerdem versorgt sie das Gerät mit Strom. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel <a href="#">3.2 Basisstation (optional) auf Seite 19</a> .

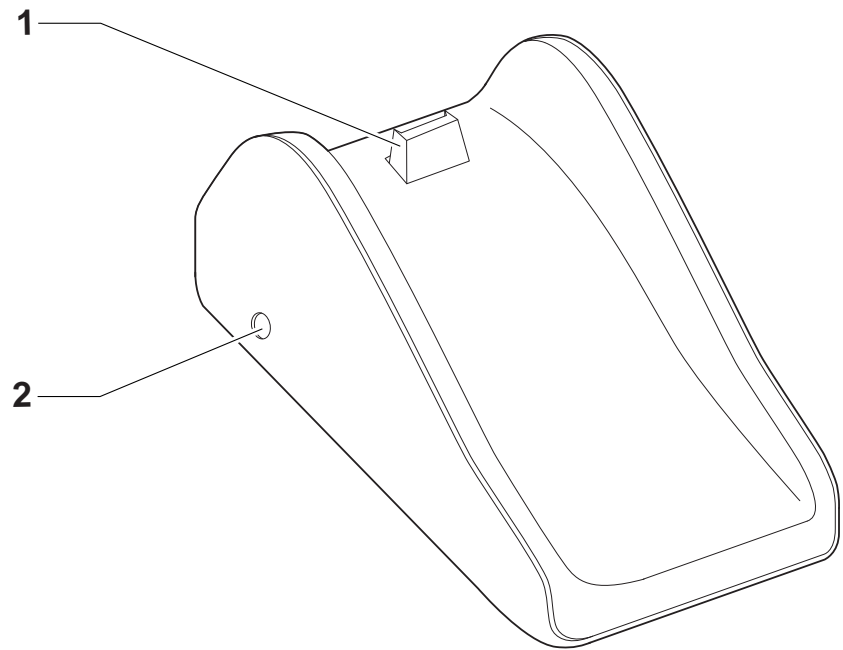
**Ladeschale (optional)**

Optional ist eine Ladeschale erhältlich. Diese versorgt das Gerät mit Strom. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel [3.3 Ladeschale \(optional\) auf Seite 20](#).

**3.2 Basisstation (optional)**

- |   |  |   |                                     |
|---|--|---|-------------------------------------|
| 1 | Taste  | 4 | Status-LED weiß:<br>Stromversorgung |
| 2 | Status-LED weiß:<br>Modem (nicht unter-<br>stützt)     | 5 | Steckkontakte                       |
| 3 | Status-LED blau:<br>Bluetooth (nicht un-<br>terstützt) |   |                                     |

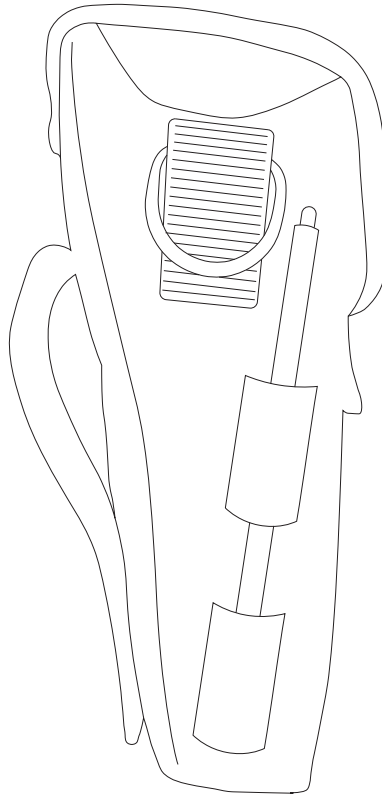
### 3.3 Ladeschale (optional)



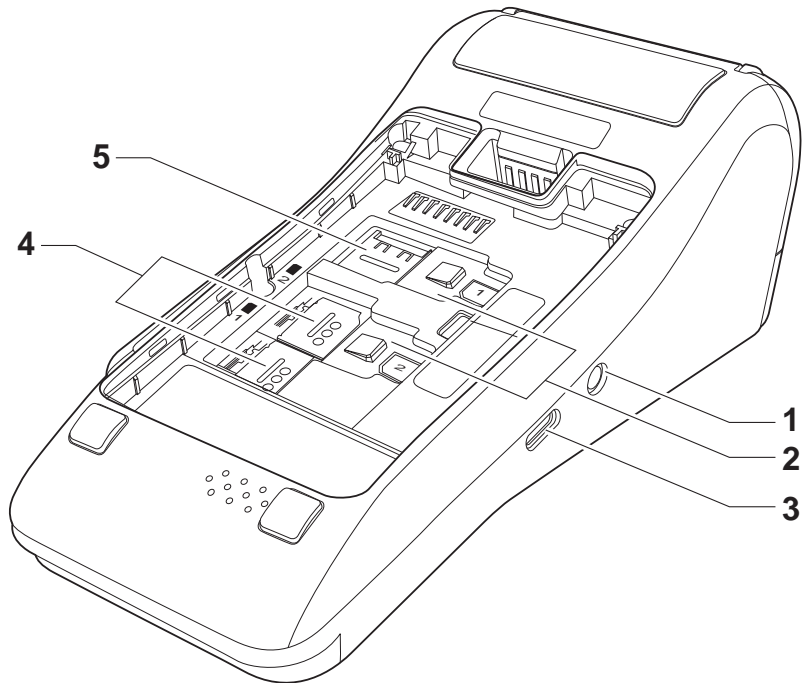
1 Steckkontakte

2 Stromanschluss  
DC 5 V / 2,2 A

### 3.4 Tragetasche (optional)

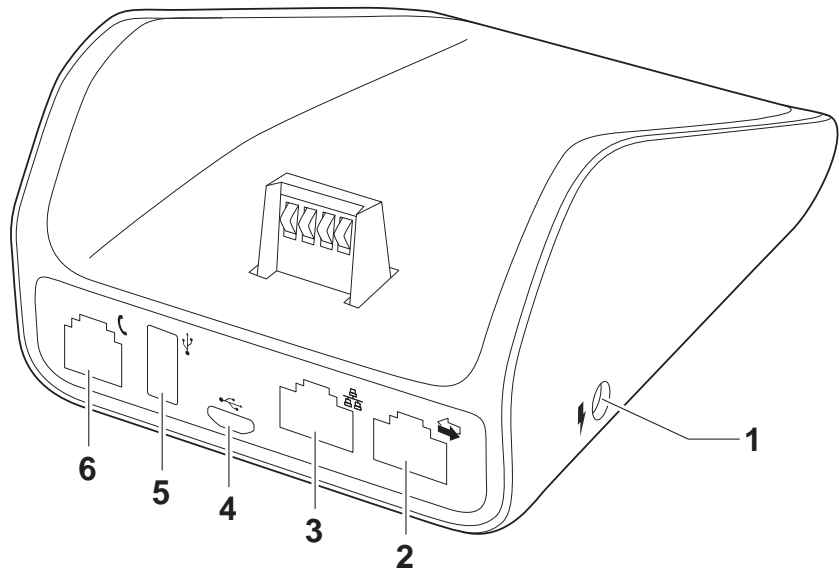








### 3.5 Anschlüsse und Karten-Steckplätze



- |   |                                  |   |                            |
|---|----------------------------------|---|----------------------------|
| 1 | Stromanschluss<br>DC 5 V / 2,2 A | 4 | Micro-SIM-Karten           |
| 2 | Händlerkarten                    | 5 | microSD-Speicher-<br>karte |
| 3 | USB-Anschluss<br>Typ C           |   |                            |

### 3.6 Anschlüsse Basisstation (optional)



Pos	Symbol	Bezeichnung
1		Stromanschluss DC 5 V / 2,2 A
2		Microport
3		Ethernet
4		USB
5		USB
6		Nicht belegt

## 3.7 Display mit Touchscreen-Funktionalität



### ACHTUNG

---

Eine Bedienung mit einem ungeeigneten Stift oder ähnlichen Gegenständen kann die Touchscreen-Funktionalität des Displays beeinträchtigen oder das Display beschädigen!


- ▶ Bedienen Sie das Display nur mit dem Finger oder dem mitgelieferten Eingabestift.
-



## 3.7.1 Display im Grundzustand

### Funktion Softkeys verstecken deaktiviert



**i** Nach dem Einschalten des Geräts erscheint das Display im Grundzustand.  
Bei aktivierter Funktion **Softkeys verstecken** können Sie das Hauptmenü mit der Funktionstaste  öffnen.

Pos	Bezeichnung / Beschreibung	Verweis
1	Soft-LEDs Zeigen den Status der Kontaktloszahlung an.	<a href="#">Seite 28</a>
2	Statusleiste Zeigt an: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datum und Uhrzeit</li> <li>• Ladestand der Batterie</li> <li>• Status von: <ul style="list-style-type: none"> <li>– LAN</li> <li>– Mobile Daten</li> <li>– WiFi</li> <li>– Kontaktloszahlung</li> </ul> </li> </ul>	<a href="#">Seite 29</a>
3	Benutzerdialog zur Durchführung des Standard-Zahlungsablaufs	<a href="#">Seite 37</a>
	Anzeige nur wenn Funktion <b>Softkeys verstecken</b> deaktiviert:	<a href="#">Seite 111</a>
4	Softkeys Ermöglichen direkten Zugriff auf häufig verwendete Funktionen wie z. B. <b>Kassenschnitt</b> oder <b>Storno</b> . Die Auswahl dieser Softkeys kann nach Bedarf angepasst werden.	<a href="#">Seite 110</a>
5	Zeile Menü Ermöglicht den Zugriff auf die drei Menüs <b>Informationen</b> , <b>Hauptmenü</b> und <b>Geschäftsvorfälle</b> .	<a href="#">Seite 26</a>


### Funktion Softkeys verstecken aktiviert

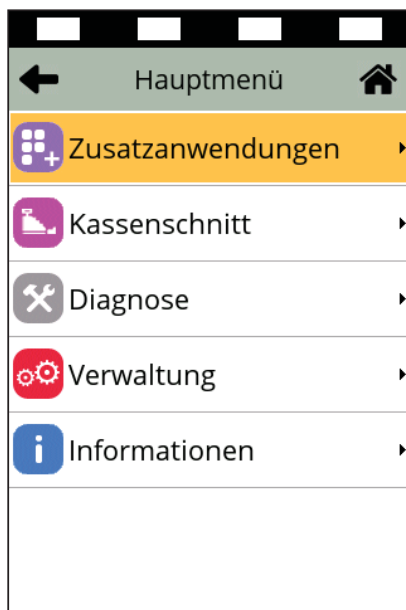


### 3.7.2 Hauptmenü

Aus dem Display im Grundzustand gelangen Sie über folgenden Softkey in das **Hauptmenü**:



Alternativ gelangen Sie aus dem Display im Grundzustand durch Drücken der Funktionstaste  in das **Hauptmenü**.



Im **Hauptmenü** können Sie Einstellungen am Gerät vornehmen, Systemdaten eingeben, Zahlungsabläufe konfigurieren (z. B. Trinkgeld, Belegdruck) und Informationen abrufen.

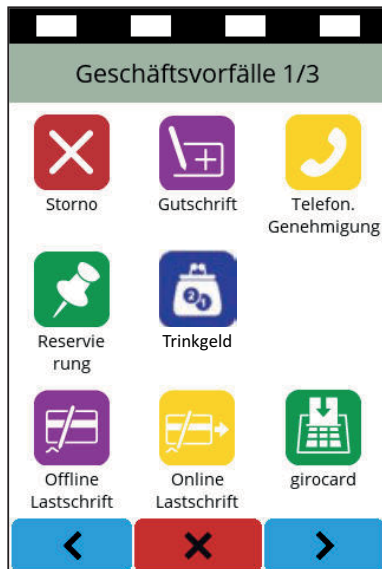
Außerdem stehen Funktionen für Diagnose und Service zur Verfügung.

Einige Funktionen, die über das Menü **Geschäftsvorfälle** aufgerufen werden, können auch über das **Hauptmenü** erreicht werden (z. B. **Kassenschnitt**).

Die detaillierte Beschreibung des **Hauptmenüs** finden Sie im Kapitel [11 Hauptmenü auf Seite 85](#) sowie in den darauffolgenden Kapiteln.

### 3.7.3 Menü Geschäftsvorfälle

Aus dem Display im Grundzustand gelangen Sie über folgenden Softkey in das Menü **Geschäftsvorfälle**:



Im Menü **Geschäftsvorfälle** können Sie verschiedene Funktionen aufrufen (siehe Kapitel [Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 31](#)):

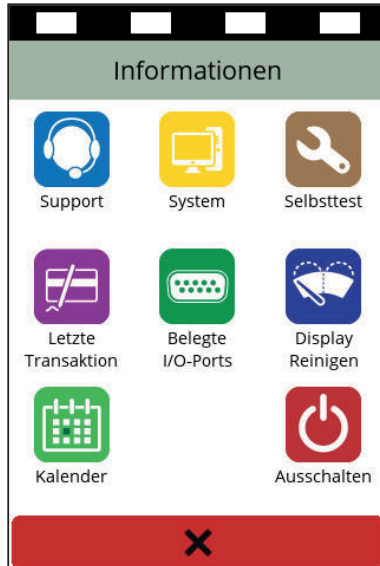
- Zahlungsarten (z. B. **girocard**)
- Zusatzanwendungen (z. B. **Prepaid**)
- Funktionen für die Verwaltung (z. B. **Kassenschnitt**)

Die Funktionen sind auf drei Seiten angeordnet.

Welche Funktionen angezeigt werden, hängt von der Konfiguration des Geräts ab.

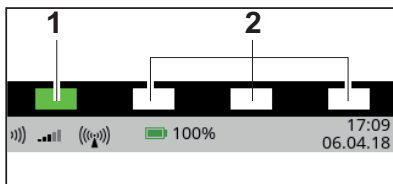
### 3.7.4 Menü Informationen

Aus dem Display im Grundzustand gelangen Sie über folgenden Softkey in das Menü **Informationen**:












Im Menü **Informationen** können Sie häufig verwendete Informationen abrufen und das Gerät ausschalten oder neu starten (siehe Kapitel [Menü Informationen auf Seite 33](#)).

### 3.7.5 Status der Soft-LEDs






Pos	Status	Beschreibung
1	Blinkt	Mindestens eine kontaktlose Zahlungsart ist freigeschaltet.
	Leuchtet durchgehend	Der NFC-Leser ist aktiv. Die Karte kann aufgelegt werden.
	Leuchtet nicht	Keine kontaktlose Zahlungsart ist freigeschaltet.
2	Leuchten gleichzeitig	Die kontaktlose Zahlung wurde erfolgreich durchgeführt.

### 3.7.6 Symbole in der Statusleiste des Displays

Symbol	Beschreibung
	Online-Verbindung (LAN)
	USB-Verbindung vorhanden
	Vorgang in Bearbeitung
	Mindestens eine kontaktlose Zahlungsart freigeschaltet
<b>SIM</b>	Keine SIM-Karte vorhanden
<b>PIN</b>	SIM-Karte erkannt, aber noch nicht durch PIN-Eingabe entsperrt
	Signalstärke bei vorhandener Verbindung über Mobile Daten
	Signalstärke bei vorhandener WiFi-Verbindung
	Daten (z. B. Update) werden heruntergeladen
	Ladestand der Batterie
	Ladestand der Batterie während Ladevorgang
<b>LAN</b>	LAN-Verbindung vorhanden (nur mit optionaler Basisstation)
<b>LAN</b>	LAN-Verbindung nicht eingerichtet (nur mit optionaler Basisstation)
<b>LAN</b>	Keine TCP/IP-Verbindung vorhanden (z. B. Kabel nicht gesteckt) (nur mit optionaler Basisstation)

### 3.7.7 Softkeys auf dem Display

#### Zeile Menü im Grundzustand

Softkey	Aufgerufene Funktion
	Menü Informationen
	Hauptmenü
	Geschäftsvorfälle

#### Navigation in den Menüs

Softkey	Aufgerufene Funktion
	Im Hauptmenü: Zurück zum Grundzustand
	Im Hauptmenü: Einen Schritt zurücknavigieren
	Eingabe bestätigen
	Vorgang abbrechen
	Eingabe korrigieren
	In Einträgen: Nach unten navigieren
	In Einträgen: Nach oben navigieren

## Softkey

## Aufgerufene Funktion



Im Menü Geschäftsvorfälle: Nach links navigieren



Im Menü Geschäftsvorfälle: Nach rechts navigieren

## Menü Geschäftsvorfälle

**i** Welche Softkeys im Menü **Geschäftsvorfälle** angezeigt werden, ist konfigurationsabhängig.

## Softkey

## Aufgerufene Funktion



Storno



Gutschrift



Telefonische Genehmigung



Reservierung



Trinkgeld



Offline-Lastschrift



Online-Lastschrift



girocard

**Softkey**

**Aufgerufene Funktion**



CUP-Karte



GKK-Anwendung (Geschenk-Kunden-Anwendung)



Payback



Amex Rewards



Barzahlung



Gutscheinkarte



Tax Free  
Icon vom Anbieter abhängig



Prepaid



Kontowahl / Kontosplitting



Diagnose



Kassenschnitt



Tagessummen



Offline-Übertragung



## Softkey      Aufgerufene Funktion



Alipay

## Weitere Funktionen

### Softkey      Aufgerufene Funktion



Papiervorschub



Verwaltung



ZVT-Codes



Auswahlmenü

## Menü Informationen

### Softkey      Aufgerufene Funktion



Support  
Zeigt die Hotline Ihres Service-Dienstleisters an.



System  
Zeigt die Systemdaten Ihres Geräts an.



Selbsttest  
Prüft das Gerät auf einwandfreie Funktion.  
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [16.6 Selbsttest auf Seite 124](#).



Letzte Transaktion  
Zeigt Informationen zur letzten Transaktion an (z. B. Zahlung, Kassenschnitt).

**Softkey**

**Aufgerufene Funktion**



Belegte I/O-Ports  
Zeigt die Belegung der I/O-Ports an.



Displayreinigung  
Aktiviert den Reinigungsmodus des Geräts.  
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [17 Reinigung und Pflege auf Seite 126](#).



Kalender  
Zeigt einen Kalender und das aktuelle Datum an.



Ausschalten / Neustarten  
Ruft die Funktionen **Ausschalten** und **Neustart** auf.  
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [4.1 Gerät ein- / ausschalten auf Seite 35](#).

### 3.8 Funktionstasten

**Taste**

**Funktion**



- Vorgang abbrechen
- Im Hauptmenü: Einen Schritt zurücknavigieren



- Eingabe korrigieren
- Zuletzt eingegebenes Zeichen löschen
- Zeichen vor der Cursorposition löschen
- Im Grundzustand: Hauptmenü aufrufen



- Eingabe bestätigen
- Vorgang starten



- Im Hauptmenü: Nach unten navigieren
- Bei Ziffern-Eingabe: „00“



- Im Hauptmenü: Nach oben navigieren


---

## 4 Gerät bedienen

### 4.1 Gerät ein- / ausschalten

Das Gerät besitzt keinen Ein / Aus-Schalter.

#### 4.1.1 Einschalten


- ▶ Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.
- ▶ Bei Batteriebetrieb: Halten Sie die Funktionstaste  gedrückt, bis das Display aufleuchtet.

*Die Software wird geladen.*





*Der Grundzustand wird angezeigt.*

#### 4.1.2 Ausschalten / Neustarten

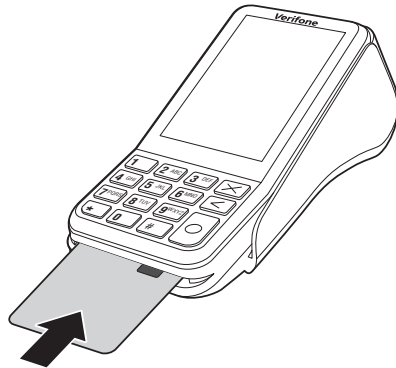
##### Ausschalten über Funktionstaste

- ▶ Halten Sie im Grundzustand die Funktionstaste  gedrückt, bis das Display erlischt.

##### Ausschalten / Neustarten über Softkey

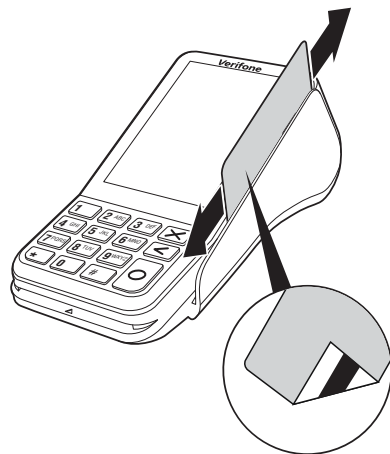
- ▶ Wählen Sie im Grundzustand das Menü **Informationen**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Ausschalten**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Funktion:
  - **Ausschalten** und mit der Funktionstaste  oder dem Softkey  bestätigen.
  - **Neustarten** und mit der Funktionstaste  oder dem Softkey  bestätigen.

## 4.2 Chip lesen



- ▶ Halten Sie die Karte so, dass der Chip nach oben zum Display zeigt.
- ▶ Stecken Sie die Chipkarte in den Schlitz unterhalb der Funktionstasten.
- i** Achten Sie darauf, dass die Chipkarte bis zum Anschlag eingeschoben ist und erst nach Abschluss der Transaktion oder nach Aufforderung auf dem Display entnommen wird.

## 4.3 Magnetstreifen lesen



- ▶ Halten Sie die Karte so, dass der Magnetstreifen nach links unten zeigt.
- ▶ Ziehen Sie die Magnetstreifenkarte zügig durch den Schlitz für den Magnetkartenleser.
- i** Achten Sie darauf, dass die Magnetkarte mit gleichbleibender Geschwindigkeit durchgezogen wird. Abrupte Änderungen der Geschwindigkeit können zu Lesefehlern führen.

## 4.4 Karte auflegen



Eines der kontaktlosen Zahlverfahren ist freigeschaltet.  
Die erste Soft-LED leuchtet.

- ▶ Halten Sie die Karte nahe an das Display.  
*Ein Signal ertönt.*  
*Alle Soft-LEDs leuchten.*

---

## 4.5 Funktionen direkt aufrufen

Sie können Funktionen über Softkeys direkt aufrufen. 6 Softkeys werden im Grundzustand angezeigt, sofern die Funktion **Softkeys verstecken** deaktiviert ist.

**i** Sie können die Belegung der Softkeys anpassen (siehe Kapitel [15.1.5 Softkeys belegen auf Seite 110](#)).

## 4.6 Standard-Zahlung durchführen

Der hier beschriebene Ablauf einer Standard-Zahlung gilt grundsätzlich für alle Kartenarten.

Abhängig von der eingesetzten Karte ist es möglich, dass zusätzliche Eingaben vom Gerät angefordert werden. So kann z. B. eine zusätzliche Betragsbestätigung durch den Kunden oder der Wechsel in eine andere Sprache abgefragt werden.



### ACHTUNG



---

Beschädigung des Chips und Abbruch der Zahlung!

- ▶ Ziehen Sie die Karte erst aus dem Gerät, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
-

### **Zahlung durchführen (limitgesteuert)**

Das Display befindet sich im Grundzustand.

- ▶ Geben Sie den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .
- ▶ Nach Aufforderung entweder Karte stecken, Karte durch den Magnetkartenleser ziehen oder Karte auflegen.

*Abhängig von der Höhe des eingegebenen Betrags und der vereinbarten Limits schlägt das Gerät die bevorzugte Zahlungsart vor.*

- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

*Die Zahlung wird bearbeitet.*


*Der Zahlbeleg (Händlerbeleg) wird gedruckt.*

- ▶ Ziehen Sie die Karte erst aus dem Gerät, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

*Die Frage, ob ein weiterer Beleg (Kundenbeleg) gedruckt werden soll, wird angezeigt. Wenn Sie keine Entscheidung treffen, wird nach 20 Sekunden automatisch ein weiterer Beleg gedruckt.*

**i** Die Wartezeit kann geändert werden (siehe Kap. [14.12 Wartezeit für Belegdruck einstellen auf Seite 103](#)).

### **Sofortiges Drucken eines Kundenbelegs**

- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste  oder den Softkey .

Wenn kein Kundenbeleg gedruckt werden soll:

- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste  oder den Softkey .

*Das Gerät kehrt in den Grundzustand zurück.*

---

## 4.7 Kontaktlose Zahlung

Die kontaktlose Zahlung bietet dem Kunden die Möglichkeit, Beträge kontaktlos zu bezahlen – ohne Stecken der Karte.

### Voraussetzungen für eine kontaktlose Zahlung

Voraussetzungen für eine kontaktlose Zahlung sind:

- Betragshöhe liegt im zugelassenen Bereich.
- Die Karte unterstützt eine kontaktlose Zahlungsart (z. B. PayPass, payWave).
- Die kontaktlose Zahlungsart, die von der Karte unterstützt wird, ist vom Netzbetreiberrechner freigeschaltet:
  - In der Statusleiste wird folgendes Zeichen angezeigt:



- Die erste Soft-LED blinkt.

### Kontaktlose Zahlung durchführen

Das Display befindet sich im Grundzustand.

- ▶ Geben Sie den Zahlungsbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Halten Sie die Karte nahe an das Display.

*Alle vier Soft-LEDs leuchten.*

*Ein Signal ertönt.*

- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

*Die Zahlung wird bearbeitet.*

*Der Zahlungsbeleg wird gedruckt.*

## 4.8 Bargeld-Auszahlung (Cashback-Funktion)

Die Cashback-Funktion bietet dem Kunden die Möglichkeit, Geld bar auszahlen zu lassen, indem er den Zahlungsbetrag um den gewünschten Betrag erhöht. Die Cashback-Funktion muss vom Netzbetreiberrechner konfiguriert und freigeschaltet werden.

### Voraussetzungen für eine Bargeld-Auszahlung

Voraussetzungen für eine Bargeld-Auszahlung sind:

- Die Karte unterstützt die Cashback-Funktion.
- Die Cashback-Funktion ist freigeschaltet.

### Bargeld-Auszahlung (Cashback-Funktion) durchführen

Das Display befindet sich im Grundzustand.

- ▶ Geben Sie den Zahlungsbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.
- ▶ Geben Sie den Betrag ein, der bar ausgezahlt werden soll.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

*Die Zahlung wird bearbeitet.*

*Der Zahlungsbeleg wird gedruckt.*

- ▶ Ziehen Sie die Karte erst aus dem Gerät, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

*Die Frage, ob ein weiterer Beleg (Kundenbeleg) gedruckt werden soll, wird angezeigt. Wenn Sie keine Entscheidung treffen, wird nach ca. 20 Sekunden automatisch ein weiterer Beleg gedruckt.*



## 4.9 Zahlungssystem manuell auswählen

### 4.9.1 Über Menü Geschäftsvorfälle

Unabhängig von den eingestellten Betragsgrenzen können Sie jede Zahlungsart (girocard, ELV, etc.) manuell auswählen.



- ▶ Wählen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Funktion.
- i** Die Bedeutung der Symbole im Menü **Geschäftsvorfälle** finden Sie im Kapitel [Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 31](#).

### 4.9.2 Über Auswahlmenü

Das **Auswahlmenü** können Sie nur aufrufen, wenn einer der 6 Softkeys, die im Grundzustand angezeigt werden, mit der Funktion **Auswahlmenü** belegt ist.

- i** Wie Sie die Belegung der Softkeys anpassen können, ist im Kapitel [15.1.5 Softkeys belegen auf Seite 110](#) beschrieben.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Auswahlmenü**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Auswahl Zahlssystem**.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

*Die möglichen Zahlungssysteme werden angezeigt.*

- ▶ Wählen Sie das entsprechende Zahlungssystem.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

## 4.10 ZVT-Funktionscode

Über ZVT-Funktionscodes können Sie auf verschiedene Funktionen direkt zugreifen.

Die Funktion **ZVT Codes** kann im Grundzustand entweder durch Drücken der PINPad-Taste „#“ oder durch Drücken des Softkeys für **ZVT Codes** aufgerufen werden.

**i** Wie Sie die Belegung der Softkeys anpassen können, ist im Kapitel [15.1.5 Softkeys belegen auf Seite 110](#) beschrieben.

### 4.10.1 Liste der ZVT-Funktionen drucken



- ▶ Wählen Sie die Funktion **ZVT Codes** oder drücken Sie die PINPad-Taste „#“.
- ▶ Geben Sie „99“ ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

*Die Liste der ZVT-Funktionen wird gedruckt.*

### 4.10.2 ZVT-Funktionen aufrufen




- ▶ Wählen Sie die Funktion **ZVT Codes** oder drücken Sie die PINPad-Taste „#“.
- ▶ Geben Sie den Code für die gewünschte Funktion ein, z. B. „30“ für Storno.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

*Die gewählte Funktion wird aufgerufen.*



---

## 4.11 Duplikat des letzten Belegs drucken

Das Display befindet sich im Grundzustand.

- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste .
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Funktion:
  - **Händlerbeleg**
  - **Kundenbeleg**

*Der gewählte Beleg wird gedruckt.*

- ▶ Um den Vorgang abubrechen, drücken Sie die Funktionstaste  oder den Softkey .

## 4.12 Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben

Ziffern, Text- und Sonderzeichen werden je nach Anwendungsfall entweder über eine auf dem Display eingeblendete Tastatur oder über die PINPad-Tastatur eingegeben. Die PIN kann der Kunde nur über die PINPad-Tastatur eingeben.

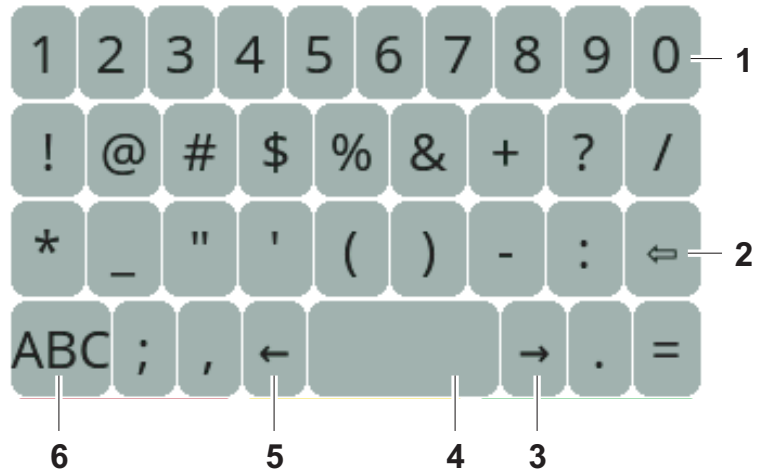
### 4.12.1 Display-Tastatur verwenden

#### Display-Tastatur Buchstaben



- 1 Buchstabenfelder
- 2 Zeichen löschen
- 3 Ein Zeichen nach rechts navigieren
- 4 Leerzeichen
- 5 Ein Zeichen nach links navigieren
- 6 Auf Display-Tastatur Umlaute umschalten
- 7 Auf Display-Tastatur Ziffern und Sonderzeichen umschalten
- 8 Zwischen Groß-/Kleinschreibung umschalten

## Display-Tastatur Ziffern und Sonderzeichen



- 1 Ziffernfelder
- 2 Zeichen löschen
- 3 Ein Zeichen nach rechts navigieren
- 4 Leerzeichen
- 5 Ein Zeichen nach links navigieren
- 6 Auf Display-Tastatur Buchstaben umschalten

#### 4.12.2 PINPad-Tastatur verwenden

##### **PINPad-Tastatur Ziffern, Buchstaben und Sonderzeichen**

Ziffern, Text- und Sonderzeichen werden über die PINPad-Tastatur eingegeben. Alle PINPad-Tasten sind mit mehreren Zeichen belegt.

Die PINPad-Tasten „2“ bis „9“ sind mit folgenden Zeichen belegt:

- die auf der PINPad-Taste abgebildeten Zeichen, z. B. „2ABC“
- die entsprechenden kleinen Buchstaben, z. B. „abc“
- ggf. Umlaute, z. B. „Ää“ oder Sonderzeichen wie „ß“

Die PINPad-Tasten „0“ und „1“ sind mit weiteren Sonderzeichen belegt.

- ▶ Drücken Sie die jeweilige PINPad-Taste so oft, bis das gewünschte Zeichen erscheint.
- ▶ Warten Sie eine Sekunde.

*Das Zeichen wird übernommen.*

---

## 5 Inbetriebnahme vorbereiten



### ACHTUNG

---

Beeinträchtigung der Funktion des Geräts durch Staub und Feuchtigkeit!

- ▶ Wählen Sie einen Installationsort, der frei von Staub, Nässe und hoher Luftfeuchtigkeit ist.
- 

#### **Erforderliche Ausstattung**

Für die Installation benötigen Sie folgende Ausstattung:

- Standard-Equipment
  - V400m Terminal
  - Rolle mit Thermopapier
  - Netzteil
- 230-V-Steckdose zur Stromversorgung
- Bei Inbetriebnahme über Mobile Daten:  
Micro-SIM-Karte mit aktiver LTE-Internet-Option
- Bei Inbetriebnahme über WiFi:  
Passwort-gesichertes WiFi-Netzwerk mit Internetverbindung

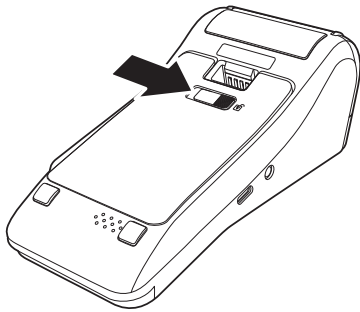
## 5.1 Abdeckung des Kartenfachs entfernen



### ACHTUNG

Zerstörung von elektrostatisch empfindlichen Bauteilen durch Berührung!

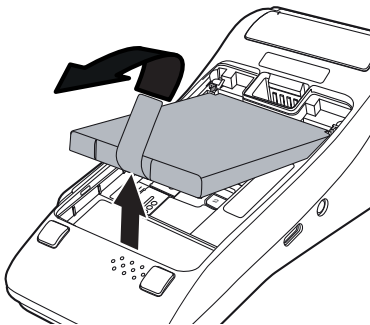
- ▶ Beachten Sie Maßnahmen zum Schutz der elektrostatisch gefährdeten Bauteile.
- ▶ Vermeiden Sie eine Berührung aller Kontakte und der elektrischen Bauteile.



- ▶ Entfernen Sie die Abdeckung des Kartenfachs:
  - Schieben Sie die Verriegelung der Abdeckung in Pfeilrichtung.
  - Nehmen Sie die Abdeckung vom Kartenfach.

## 5.2 Karten einsetzen

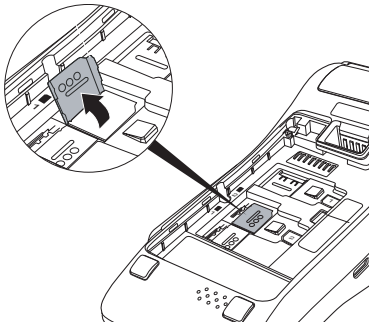
- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät vom Stromnetz getrennt ist.
- ▶ Legen Sie das Gerät mit der Bedienfeldseite nach unten auf eine saubere, rutschfeste Ablagefläche.



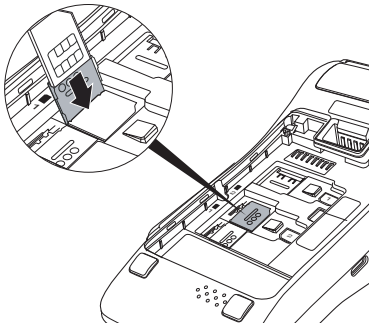
- ▶ Entnehmen Sie die Batterie:
  - Ziehen Sie hierzu an der Lasche am unteren Ende der Batterie.

**i** An welchen Stellen Micro-SIM-Karten, Händlerkarten und Speicherkarten eingesetzt werden, sehen Sie in Kapitel [3.5 Anschlüsse und Karten-Steckplätze auf Seite 22](#).

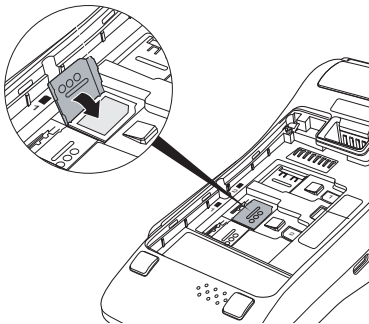




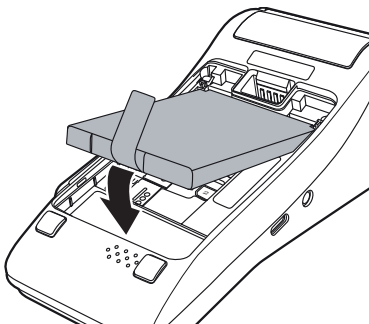
- ▶ Schieben Sie den Haltebügel für Micro-SIM-Karten nach links.
- ▶ Klappen Sie den Haltebügel nach oben.



- ▶ Achten Sie beim Einsetzen der Micro-SIM-Karte auf die korrekte Ausrichtung:
  - Der Chip zeigt in Richtung Gerät.
  - Die abgeschrägte Ecke zeigt nach oben rechts.

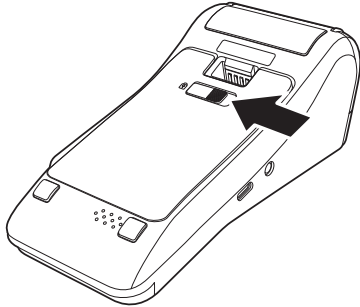


- ▶ Klappen Sie den Haltebügel nach unten.
- ▶ Schieben Sie den Haltebügel nach rechts, so dass dieser hörbar einrastet.
- ▶ Merken Sie sich, in welchen der beiden SIM-Slots Sie die Micro-SIM-Karte eingesetzt haben.



- ▶ Setzen Sie die Batterie ein:
  - Führen Sie die Oberkante der Batterie in das Gerät ein, so dass die Kontakte von Batterie und Gerät sich berühren.
  - Drücken Sie die Unterkante der Batterie ins Gerät.

## 5.3 Abdeckung des Kartenfachs anbringen



- ▶ Bringen Sie die Abdeckung des Kartenfachs an:
  - Führen Sie die beiden Führungsstifte an der Unterseite der Abdeckung in das Gegenstück am Gerät ein.
  - Legen Sie die Abdeckung auf das Kartenfach.
  - Schieben Sie die Verriegelung der Abdeckung in Pfeilrichtung, bis die Verriegelung einrastet.

## 5.4 Gerät anschließen



### ACHTUNG

---

Lockerung und Beschädigung der Buchsen und Anschlusskabel durch Zugkraft!

- ▶ Ziehen Sie nicht am angeschlossenen Anschlusskabel.
  - ▶ Sichern Sie alle Kabel durch entsprechende Vorrichtungen, z. B. Kabelkanäle.
- 

### 5.4.1 Datenleitungen anschließen (nur mit optionaler Basisstation)



### ACHTUNG

---

Funktionsstörung oder Beschädigung des Geräts durch den Betrieb mit falschen Datenleitungen!

- ▶ Verwenden Sie ausschließlich zertifizierte Datenleitungen.
  - ▶ Stellen Sie sicher, dass die Datenleitungen in die richtigen Buchsen gesteckt sind.
-

- ▶ Schließen Sie die Datenleitungen an der Rückseite der Basisstation an.
- i Deren Anschlüsse finden Sie in Kapitel [3.2 Basisstation \(optional\) auf Seite 19](#).

## 5.4.2 Netzteil anschließen

### ACHTUNG

Funktionsstörung oder Beschädigung des Geräts durch den Betrieb mit falschem Netzteil!

- ▶ Versorgen Sie das Gerät nur über das mitgelieferte Netzteil mit Spannung.
- ▶ Verwenden Sie niemals ein beschädigtes oder nicht zugelassenes Netzteil.

- i Alternativ kann statt des mitgelieferten Netzteils das optional bei Verifone erhältliche KFZ-Ladegerät verwendet werden.
- ▶ Ohne Zubehör: Stecken Sie den runden Stecker des Netzteilkabels in die runde Buchse an der linken Seite des Geräts.
- ▶ Mit Zubehör: An der linken Seite von Basisstation und Ladeschale befindet sich eine runde Buchse mit Blitz-Symbol. Stecken Sie den runden Stecker des Netzteilkabels in diese Buchse.
- ▶ Stecken Sie den Netzteilstecker in eine 230-V-Steckdose.

## 5.5 Papierrolle einlegen

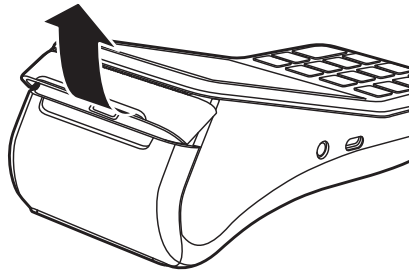
- i** Verwenden Sie nur Papierrollen nach Angaben des Herstellers (siehe Kapitel [19.2 Ersatz-Papierrolle \(Thermopapier\)](#) auf Seite 130).



### ACHTUNG

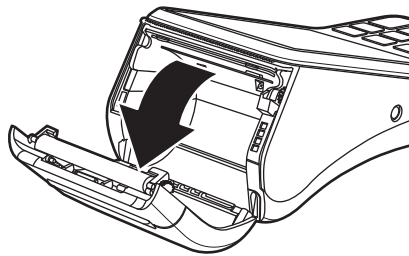
Verletzungsgefahr durch offenliegende Papierschneide!

- ▶ Wechseln Sie die Papierrolle vorsichtig.
- ▶ Vermeiden Sie eine Berührung mit der Papierschneide.

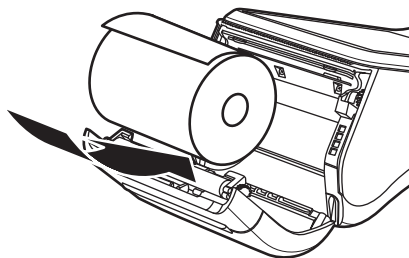


- ▶ Ziehen Sie den oberen Teil der Abdeckung des Papierbehälters in Pfeilrichtung.

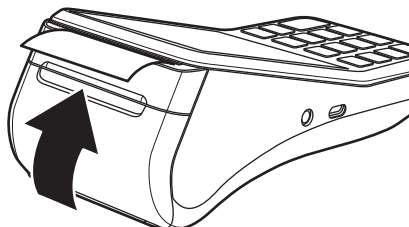
*Die Arretierung löst sich.*



- ▶ Klappen Sie die Abdeckung des Papierbehälters in Pfeilrichtung.
- ▶ Entfernen Sie die Mittelhülse der alten Papierrolle.
- ▶ Entfernen Sie eventuell vorhandene Papierreste oder Staub.



- ▶ Legen Sie die Papierrolle so in den Papierbehälter, dass der Papieranfang einige Zentimeter herausragt.



- ▶ Schließen Sie den Papierbehälter.

*Die Abdeckung des Papierbehälters muss hörbar einrasten.*

- i** Der Drucker arbeitet nur bei korrekt geschlossenem Papierbehälter.

## 6 Gerät in Betrieb nehmen

### Voraussetzungen für die Inbetriebnahme

Bevor Sie mit dem Gerät Transaktionen durchführen können, müssen Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Voraussetzungen für die Inbetriebnahme sind:

- Eine gültige Terminal-ID ist vorhanden.
- i** Die Terminal-ID (TID) bekommen Sie von Ihrem Service-Dienstleister. Die Terminal-ID (TID) ist eine 8-stellige Zahl.
- Bei Betrieb über Mobile Daten:
  - Micro-SIM-Karte
  - Aktive LTE-Internet-Option
  - LTE-Empfang vorhanden
- Bei WiFi-Betrieb:
  - Passwort-gesichertes WiFi-Netzwerk mit Internetzugang
- i** Das Gerät unterstützt ausschließlich den Mobilfunk-Standard LTE (4G). Falls Ihr Mobilfunktarif LTE nicht beinhaltet oder falls an Ihrem Standort kein LTE-Empfang vorhanden ist, kann sich das Gerät nicht mit dem Mobilfunknetz verbinden.

### Inbetriebnahme-Vorgang starten

- ▶ Schließen Sie die Netzleitung an eine Steckdose an.
- i** Sobald das Gerät zum ersten Mal mit Spannung versorgt wird, startet der Inbetriebnahme-Vorgang.

### Sprache wählen

- ▶ Wählen Sie die Sprache.

### Passwort eingeben

- ▶ Geben Sie das Händler-Passwort ein.
- i** Die Grundeinstellung für das Passwort ist 000000.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

### Terminal-ID eingeben

- ▶ Geben Sie die Terminal-ID (TID) ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Geben Sie erneut die Terminal-ID (TID) ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Richten Sie die Internetverbindung ein (siehe Kapitel [6.1 Internetverbindung einrichten auf Seite 54](#)).

## 6.1 Internetverbindung einrichten

### 6.1.1 Mobile Daten

DFÜ konfigurieren?

Konfiguration

Netzwerkschnittstelle

LAN

**Mobile Daten**

WiFi

- ▶ Wählen Sie **Ja** im Menüpunkt **DFÜ konfigurieren?**.
- ▶ Folgen Sie dem Menüpfad (siehe links).
- ▶ Wählen Sie den Menüpunkt **Auswahl SIM-Slot**.
- ▶ Wählen Sie den SIM-Slot, in den Sie die SIM-Karte eingelegt haben, und bestätigen Sie die Auswahl.
- ▶ Wählen Sie den Menüpunkt **Netz-Einstellungen**.
- ▶ Wählen Sie **Ja** beim Menüpunkt **Autostart**.
- ▶ Wählen Sie den Menüpunkt **APN** und geben Sie den Wert ein.
- i** Informationen zur Tastatureingabe finden Sie in Kapitel [4.12.2 PINPad-Tastatur verwenden auf Seite 46](#).
- i** Die Einstellung für **APN** erhalten Sie von Ihrem Mobilfunkanbieter. In der Regel werden folgende **APN**-Einstellungen verwendet:

Mobilfunkanbieter	APN-Einstellung
T-Mobile	internet.t-mobile
Vodafone	web.vodafone.de
o2	surfo2

- ▶ Bestätigen Sie mit **OK**.
- ▶ Klicken Sie nacheinander auf **Speichern**, auf **OK** und auf **Ja**.
- ▶ Falls Sie dazu aufgefordert werden, geben Sie die PIN der SIM-Karte ein und bestätigen Sie mit **Setzen** und **OK**.

*Die Schnittstelle wird konfiguriert.*

- ▶ Klicken Sie anschließend auf **OK**.
- ▶ Verlassen Sie das Konfigurationsmenü durch Drücken von **Abbruch** oder durch mehrmaliges Drücken auf das Pfeilsymbol.
- i** Sie werden eventuell nach Werten für **Host 1**, **Host 2** und **Wartung** gefragt.

- ▶ Bestätigen Sie in diesem Fall die voreingestellten Werte.

*Das Gerät versucht, sich mit dem Mobilfunknetz zu verbinden.*

## 6.1.2 WiFi

DFÜ konfigurieren?

Konfiguration

Netzwerkschnittstelle

LAN

Mobile Daten

**WiFi**

- ▶ Wählen Sie **Ja** im Menüpunkt **DFÜ konfigurieren?**.
- ▶ Folgen Sie dem Menüpfad (siehe links).
- ▶ Wählen Sie den Menüpunkt **Netzwerke suchen**.
- i** Es werden nur passwort-gesicherte WiFi-Netzwerke angezeigt.
- ▶ Wählen Sie Ihr WiFi-Netzwerk aus und bestätigen Sie die Auswahl mit **Hinzufügen**.
- ▶ Wählen Sie **Ja** beim Menüpunkt **Autostart**.
- ▶ Wählen Sie den Menüpunkt **Pre-Shared-Key (PSK)**.
- ▶ Geben Sie Ihr WiFi-Passwort ein.
- i** Informationen zur Tastatureingabe finden Sie in Kapitel [4.12.2 PINPad-Tastatur verwenden auf Seite 46](#).
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Speichern Sie die Eingabe.
- ▶ Bestätigen Sie die Abfrage **Änderung auf Schnittstelle anwenden**.
- ▶ Verlassen Sie das Konfigurationsmenü durch Drücken von **Abbruch** oder durch mehrmaliges Drücken auf das Pfeilsymbol.
- i** Sie werden eventuell nach Werten für **Host 1**, **Host 2** und **Wartung** gefragt.
- ▶ Bestätigen Sie in diesem Fall die voreingestellten Werte.

*Das Gerät versucht, sich mit dem WiFi-Netzwerk zu verbinden.*

## 6.2 Abschluss der Inbetriebnahme

Die weitere Inbetriebnahme erfolgt automatisch. Sie nimmt einige Zeit in Anspruch.

Das Inbetriebnahmeprotokoll wird gedruckt. Der Grundzustand wird angezeigt.

Nach einer erfolgreichen Inbetriebnahme ist das Gerät betriebsbereit.

**i** Je nach Konfiguration des Geräts kann die Anzeige unterschiedlich aussehen.

War die Inbetriebnahme nicht erfolgreich, erscheint die Anzeige "Nur Menü möglich".

**i** Weitere Informationen siehe Kapitel [6.3 Inbetriebnahme nicht erfolgreich auf Seite 56](#).

## 6.3 Inbetriebnahme nicht erfolgreich

War die Inbetriebnahme nicht erfolgreich, erscheint die Anzeige "Nur Menü möglich".

Mögliche Fehlerursachen für eine nicht erfolgreiche Inbetriebnahme sind z. B.:

- Falsche Terminal-ID eingegeben
- Unzutreffende Voreinstellungen
- Bei Verbindung über Mobile Daten:
  - Mobilfunktarif ohne mobiles Internet mit LTE (4G)
  - Kein LTE-Mobilfunkempfang
  - Falsche APN-Einstellung
- Bei Verbindung über WiFi:
  - Keine Internetverbindung des WiFi-Netzwerks
  - Falsches WiFi-Passwort eingegeben



**Inbetriebnahme-Vorgang  
neu starten**


- ▶ Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz.
- ▶ Entnehmen Sie die Batterie für mehrere Sekunden.
- ▶ Legen Sie die Batterie wieder ein.
- ▶ Schließen Sie die Netzleitung wieder an die Steckdose an.

*Der Inbetriebnahme-Vorgang startet neu.*

**i** Weitere Informationen siehe Kapitel [6 Gerät in Betrieb nehmen auf Seite 53](#).

**Fehlerbehebung**

War die Inbetriebnahme nicht erfolgreich, können Sie mögliche Fehler wie folgt beheben:

- ▶ Um das **Hauptmenü** aufzurufen, drücken Sie die Funktionstaste  oder wählen Sie den Softkey (siehe links).
- ▶ Prüfen Sie die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen (siehe Kapitel [15.1.1 DFÜ-Parameter einstellen auf Seite 105](#)).
- ▶ Beheben Sie mögliche Fehler.
- ▶ Führen Sie eine erweiterte Diagnose durch (siehe Kapitel [13.1 Erweiterte Diagnose auf Seite 94](#)).
- i** Beachten Sie Anzeigen am Display und prüfen Sie das Inbetriebnahmeprotokoll. Möglicherweise enthalten die Anzeigen einen Hinweis auf die Fehlerursache.
- i** Falls Sie das Gerät nicht in Betrieb nehmen können, wenden Sie sich an die Hotline Ihres Service-Dienstleisters.

## 7 Standard-Bezahlvorgang durchführen

### 7.1 girocard

Bei Karten mit Kontaktlos-Funktion, Chip und Magnetstreifen wird vorzugsweise die Kontaktlos-Funktion verwendet. girocard-Zahlungen können online oder offline abgewickelt werden. Gemäß den Vorgaben der Kreditwirtschaft erfolgt die Steuerung der Transaktion (online / offline) durch das Gerät oder die Karte.

#### girocard-Zahlung

- ▶ Geben Sie im Grundzustand den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Halten Sie nach Aufforderung die Karte vor das Display.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

*Die Zahlung wird bearbeitet.*

*Der Zahlbeleg wird gedruckt.*

Bei Zahlung mit Lastschriftverfahren:

- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.
- ▶ Bitten Sie den Kunden, den Druckbeleg zu unterschreiben.
- i** Je nach Konfiguration des Geräts kann der Kunde auch aufgefordert werden, mit dem mitgelieferten Eingabestift auf dem Display zu unterschreiben.
- ▶ Vergleichen Sie die Unterschrift auf dem Druckbeleg oder Display mit der Unterschrift auf der Karte.

## 7.2 Kreditkarte

Bei Karten mit Kontaktlos-Funktion, Chip und Magnetstreifen wird vorzugsweise die Kontaktlos-Funktion verwendet. Der Zahlvorgang mit einer Kreditkarte ist ähnlich dem mit einer girocard. Je nach Konfiguration des Geräts können Kreditkarten-Transaktionen auch offline abgewickelt werden.

### Zahlung mit der Kreditkarte

- ▶ Geben Sie im Grundzustand den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Halten Sie nach Aufforderung die Karte vor das Display. Alternativ stecken Sie nach Aufforderung die Karte oder ziehen Sie die Karte zügig durch den Magnetkartenleser.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

*Die Zahlung wird bearbeitet.*



*Der Zahlbeleg wird gedruckt.*

Falls die Unterschrift des Kunden verlangt wird:

- ▶ Bitten Sie den Kunden, den Druckbeleg zu unterschreiben.
- i** Je nach Konfiguration des Geräts kann der Kunde auch aufgefordert werden, mit dem mitgelieferten Eingabestift auf dem Display zu unterschreiben.
- ▶ Vergleichen Sie die Unterschrift auf dem Druckbeleg oder Display mit der Unterschrift auf der Karte.

### Zahlung mit Kartendaten der Kreditkarte

Falls die Kreditkarte nicht gelesen werden kann, können Sie die Kartendaten manuell eingeben.

- ▶ Geben Sie im Grundzustand den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste  oder den Softkey .
- ▶ Geben Sie die Kartennummer der Kreditkarte ein.
- ▶ Geben Sie das Ablaufdatum (MM/JJ) der Kreditkarte ein.

*Die Zahlung wird bearbeitet.*

*Der Zahlbeleg wird gedruckt.*

## 7.3 CUP-Karte

China UnionPay (CUP), auch als UnionPay bekannt, sind Zahlkarten aus China.

Wenn das Terminal für die Verarbeitung von CUP-Karten konfiguriert ist, können CUP-Karten in den gleichen Schritten wie Kreditkarten verarbeitet werden.

In Einzelfällen kann jedoch eine spezielle Verarbeitung erforderlich sein:



- ▶ Wählen Sie die Funktion **CUP-Karte**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Zahlung**.
- ▶ Geben Sie den Zahlungsbetrag ein.
- ▶ Ziehen Sie die Karte durch den Magnetkartenleser.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

*Die Zahlung wird bearbeitet.*

*Der Zahlungsbeleg wird gedruckt.*

Wenn der Zahlungsbeleg eine Unterschriftenzeile enthält:

- ▶ Bitten Sie den Kunden, den Zahlungsbeleg zu unterschreiben.
- i** Je nach Konfiguration des Geräts kann der Kunde auch aufgefordert werden, mit dem mitgelieferten Eingabestift auf dem Display zu unterschreiben.
- ▶ Vergleichen Sie die Unterschrift auf dem Zahlungsbeleg oder Display mit der Unterschrift auf der Karte.

## 7.4 Alipay

**Alipay** ist ein Bezahl Dienstleister aus China.

Wenn das Terminal für die Bezahlung mit **Alipay** konfiguriert ist, können Zahlungen auf folgende Weise durchgeführt werden:



- ▶ Geben Sie im Grundzustand den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Drücken Sie im Display unten links auf den blauen **Alipay**-Button.
- i** Sie können die Funktion auch über das Menü **Geschäftsvorfälle** aufrufen (siehe Kapitel [3.7.3 Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 27](#)).

*Es wird ein QR-Code angezeigt.*

- ▶ Bitten Sie den Kunden, diesen QR-Code mit seinem Smartphone zu scannen.
- i** Der Kunde benötigt hierfür die Alipay-App auf seinem Smartphone.

*Die Zahlung wird bearbeitet.*

*Der Zahlbeleg wird gedruckt.*

## 8 Zusatzfunktionen

Der Händler hat die Möglichkeit, am Gerät verschiedene Zusatzfunktionen zu bedienen.

Zusatzfunktionen sind:

- Trinkgeld
  - Telefonische Genehmigung
  - Reservierung
  - Gutschrift
  - Stornieren
- i** Einige der Zusatzfunktionen müssen vom Netzbetreiberrechner konfiguriert werden, bevor sie der Händler ausführen kann.
- Klären Sie mit den jeweiligen Abwicklungsgesellschaften, ob für die einzelnen Zusatzfunktionen zusätzliche vertragliche Vereinbarungen getroffen werden müssen.

### 8.1 Trinkgeld

Die Trinkgeld-Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, bei Kreditkarten- oder girocard-Zahlungen zu einem Rechnungsbetrag, für den schon eine Zahlung durchgeführt wurde, ein Trinkgeld hinzuzufügen.

- i** Die Trinkgeld-Funktion können Sie nur nutzen, wenn sie zuvor freigeschaltet wurde und konfiguriert wurde (siehe Kapitel [15.2.1 Trinkgeld auf Zahlbeleg ein- / ausschalten auf Seite 112](#)).

#### Voraussetzungen für eine Trinkgeldzahlung

Voraussetzungen für eine Trinkgeldzahlung sind:

- Die Trinkgeld-Funktion ist freigeschaltet.
  - Der Zahlbeleg mit den ausgefüllten Zeilen „Tip“ und „Total“ (Originalbeleg) ist vorhanden.
- Öffnen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.





► Wählen Sie die Funktion **Trinkgeld**.

- Geben Sie die Belegnummer des Zahlbelegs (Originalbeleg) ein.
- Geben Sie den Trinkgeldbetrag ein.
- Prüfen Sie, ob der angezeigte Gesamtbetrag korrekt ist.
- Bestätigen Sie den Gesamtbetrag.

*Die Zahlung wird bearbeitet.*

*Der Beleg über eine Trinkgeldzahlung wird gedruckt.*

## 8.2 Telefonische Genehmigung

Manche Transaktionen erfordern eine telefonische Genehmigung durch die Kreditkartengesellschaft.

In diesem Fall wird auf eine Kreditkartentransaktion folgende Meldung angezeigt:

- „Kreditkartengesellschaft anrufen“
- „Fehlercode: 02“

Mit der telefonischen Genehmigung übermittelt die Kreditkartengesellschaft dem Vertragsunternehmen eine Genehmigungsnummer, die für die Abwicklung der Transaktion erforderlich ist.

Folgende Transaktionen können mit telefonischer Genehmigung durchgeführt werden:

- Zahlung
- Trinkgeld
- Reservierung

## 8.2.1 Zahlung / Reservierung mit telefonischer Genehmigung durchführen



▶ Öffnen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.



▶ Wählen Sie die Funktion **Telefon. Genehmigung**.

▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.

▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- **Zahlung**
- **Trinkgeld**
- **Reservierung**

▶ Bei Reservierung: Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- **Erstanfrage**
- **Erhöhen**
- **Buchen**

▶ Geben Sie die Genehmigungsnummer ein.

▶ Geben Sie den Betrag ein.

▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

*Der Vorgang wird bearbeitet.*

*Der Beleg wird gedruckt.*



---

## 8.3 Reservierung

### Allgemeines zu Reservierung

- i** Reservierungen können nur vorgenommen werden, wenn die Reservierungs-Funktion am Gerät freigeschaltet wurde.

Mit der Reservierungs-Funktion wird für eine Kreditkarte ein bestimmter Betrag für eine Ware oder Dienstleistung (z. B. Hotel, Automiete) reserviert. Die eigentliche Zahlung (Buchung) erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Eine Reservierung gilt für einen von der jeweiligen Kreditkarten-Abwicklungsgesellschaft festgelegten Zeitraum. Die Reservierung wird automatisch rückgängig gemacht, wenn die Zahlung nicht innerhalb dieses Zeitraums erfolgt.

- i** Der Kreditrahmen des Kunden reduziert sich um den reservierten Betrag. Weisen Sie den Kunden darauf hin. Die Reservierung sollte deshalb storniert werden, wenn sie nicht mehr erforderlich ist.
- Klären Sie mit den jeweiligen Kreditkarten-Abwicklungsgesellschaften, ob für folgende Funktionen zusätzliche vertragliche Vereinbarungen zu treffen sind, welche Regularien gelten und welche Funktionen unterstützt werden.

### Reservierungs-Erstanfrage

Eine Reservierung wird immer mit der Reservierungs-Erstanfrage eröffnet. Dabei wird der Reservierungsbetrag (voraussichtlicher Rechnungsbetrag) festgelegt.

### Reservierungs-Erhöhung

Ist der reservierte Betrag nicht ausreichend, kann dieser mit der Reservierungs-Erhöhung angepasst werden.

Eine Reservierungs-Erhöhung kann nur nach einer Erstanfrage und innerhalb des Reservierungszeitraums durchgeführt werden.

- i** Der Reservierungsbetrag kann mehrfach erhöht werden.

### **Buchung**

Mit der Buchung auf eine Reservierung wird die Reservierung beendet.

Die Buchung bezieht sich immer auf den letzten Beleg einer Reservierung. Ist der letzte Beleg eine Erhöhung, wird die Zahlung auf die Reservierungs-Erhöhung gebucht. Ist nur eine Reservierungs-Erstanfrage erfolgt, wird die Buchung auf die Reservierungs-Erstanfrage durchgeführt.

### **Telefonische Genehmigung**

Nach der telefonischen Genehmigung einer Reservierungs-Erstanfrage oder Reservierungs-Erhöhung kann die Buchung als telefonisch genehmigte Buchung durchgeführt werden.

Dazu wird die Genehmigungsnummer der telefonischen Genehmigung am Gerät eingegeben.

### **Stornierung**

Eine Reservierung kann nur storniert werden, wenn seit der Reservierung kein Kassenschnitt durchgeführt wurde.

## **8.3.1 Reservierung anfragen (Erstanfrage)**



▶ Öffnen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.



▶ Wählen Sie die Funktion **Reservierung**.

▶ Wählen Sie die Funktion **Erstanfrage**.

▶ Geben Sie den Reservierungsbetrag ein.

▶ Bestätigen Sie den Betrag.

▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

*Die Reservierungs-Erstanfrage wird bearbeitet.*

*Der Reservierungsbeleg wird gedruckt.*

### 8.3.2 Reservierung erhöhen

- i** Für die Erhöhung einer Reservierung benötigen Sie den Beleg der Reservierungs-Erstanfrage mit der TA-Nummer (Transaktionsnummer).



- ▶ Öffnen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Reservierung**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Erhöhen**.
- ▶ Geben Sie die TA-Nummer ein.
- ▶ Geben Sie den Reservierungsbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie den Betrag.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

*Die Reservierungs-Erhöhung wird bearbeitet.*

*Der Reservierungsbeleg wird gedruckt.*

### 8.3.3 Reservierung buchen

- i** Für die Buchung einer Reservierung benötigen Sie den Beleg der Reservierungs-Erstanfrage / Reservierungs-Erhöhung mit der TA-Nummer (Transaktionsnummer).



- ▶ Öffnen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Reservierung**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Buchen**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Erstanfrage** oder **Erhöhen**.
- ▶ Geben Sie die TA-Nummer ein.
- ▶ Geben Sie den Buchungsbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie den Betrag.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

*Die Buchung wird bearbeitet.*

*Der Buchungsbeleg wird gedruckt.*

### 8.3.4 Reservierung stornieren

#### Voraussetzungen für eine Stornierung

Voraussetzung für die Stornierung einer Reservierung / Buchung sind:

- Der Beleg der Reservierungs-Erstanfrage / Reservierungs-Erhöhung mit der TA-Nummer (Transaktionsnummer) ist vorhanden.
- Die Karte oder die Kartendaten (manuelle Eingabe) der Zahlung sind vorhanden.
- Das Stornopasswort ist bekannt (Stornopasswort = Händler-Passwort).



▶ Öffnen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.



▶ Wählen Sie die Funktion **Reservierung**.

▶ Wählen Sie die Funktion **Storno**.

▶ Wählen Sie die Funktion **Erstanfrage** oder **Erhöhen**.

▶ Geben Sie die TA-Nummer ein.

▶ Vergleichen Sie den angezeigten Stornobetrag mit den Angaben des Reservierungsbelegs.

▶ Bestätigen Sie den angezeigten Stornobetrag.

▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

*Die Stornierung wird bearbeitet.*

*Der Stornobeleg wird gedruckt.*

### 8.3.5 Telefonische Genehmigung

Die Reservierungs-Erstanfrage, die Reservierungs-Erhöhung und die Buchung einer Reservierung können mit telefonischer Genehmigung abgewickelt werden.

- i** Wie Sie eine telefonische Genehmigung durchführen, wird in Kapitel [8.2 Telefonische Genehmigung auf Seite 63](#) beschrieben.

## 8.4 Gutschrift

Die Gutschrift-Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, einer Kreditkarte, einer Bankkarte oder einer Kundenkarte einen Betrag gutzuschreiben.



▶ Öffnen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.



▶ Wählen Sie die Funktion **Gutschrift**.

▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.

▶ Geben Sie den Gutschriftbetrag ein.

▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

*Die Gutschrift wird bearbeitet.*

*Der Gutschriftbeleg wird gedruckt.*

## 8.5 Stornieren

- i** Eine Stornierung gilt immer für den Gesamtbetrag eines Zahlbelegs. Teilbeträge können nicht storniert werden.

### Voraussetzungen für eine Stornierung

Voraussetzungen für die Stornierung einer Zahlung sind:

- Seit der Zahlung wurde noch kein Kassenschnitt durchgeführt.
- Die Nummer des Zahlbelegs ist bekannt.
- Die Karte oder die Kartendaten (manuelle Eingabe) der Zahlung sind vorhanden.
- Das Stornopasswort ist bekannt (Stornopasswort = Händler-Passwort).

### Zahlung stornieren



▶ Wählen Sie die Funktion **Storno**.

▶ Geben Sie Ihr Händler-Passwort ein.

*Die Belegnummer des letzten Zahlbelegs wird angezeigt.*

Bei Stornierung des letzten Zahlbelegs:

▶ Bestätigen Sie die Belegnummer.

Bei Stornierung eines älteren Zahlbelegs:

▶ Löschen Sie die voreingestellte Belegnummer und geben Sie die gewünschte Belegnummer ein.

▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

▶ Vergleichen Sie den angezeigten Stornobetrag mit den Angaben des Zahlbelegs.

▶ Bestätigen Sie den angezeigten Stornobetrag.

▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

*Die Stornierung wird bearbeitet.*

*Der Stornobeleg wird gedruckt.*

## 9 Zusatzanwendungen

Sie haben die Möglichkeit, am Gerät verschiedene Zusatzanwendungen zu bedienen.

Zusatzanwendungen sind z. B.:

- GKK-Anwendung
- Payback
- Amex Rewards
- Barzahlung
- Tax Free (Global Blue)
- Prepaid
- Kontowahl
- Quittungsdruck

**i** Die Auswahl der Zusatzanwendung ist abhängig von der Freischaltung des Netzbetreibers.

**i** Einige der Zusatzanwendungen müssen vom Netzbetreiberrechner konfiguriert werden, bevor sie der Händler ausführen kann.

► Klären Sie mit den jeweiligen Abwicklungsgesellschaften, ob für die Zusatzanwendung zusätzliche vertragliche Vereinbarungen getroffen werden müssen.

### 9.1 GKK-Anwendung

Mit der GKK-Anwendung können abhängig von der Konfiguration des Geräts verschiedene GKK-Karten gelesen werden.

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

**GKK-Anwendung**

...

► Folgen Sie dem Menüpfad (siehe links).

**i** Sie können die Funktion auch über das Menü Geschäftsvorfälle aufrufen (siehe Kapitel [3.7.3 Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 27](#)).

► Wählen Sie die Funktion **GKK-Anwendung**.

► Ziehen Sie die Karte nach Aufforderung durch den Magnetkartenleser.

## 9.2 Payback

Die Payback-Anwendung bietet die Möglichkeit, mit der Payback-Kundenkarte Kundendaten abzurufen.

Hauptmenü  
Zusatzanwendungen  
...  
**Payback**  
...

- ▶ Folgen Sie dem Menüpfad (siehe links).
- i Sie können die Funktion auch über das Menü Geschäftsvorfälle aufrufen (siehe Kapitel [3.7.3 Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 27](#)).
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Payback**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - **Kontostandsabfrage**
  - **Einlösung**

## 9.3 Amex Rewards

Amex Membership Rewards ist das Bonusprogramm von American Express Karte. Die Amex Rewards-Anwendung bietet die Möglichkeit, mit der Amex Rewards Karte Kundendaten abzurufen.

Hauptmenü  
Zusatzanwendungen  
...  
**Amex Rewards**  
...

- ▶ Folgen Sie dem Menüpfad (siehe links).
- i Sie können die Funktion auch über das Menü Geschäftsvorfälle aufrufen (siehe Kapitel [3.7.3 Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 27](#)).
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Amex Rewards**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - **Kontoabfrage**
  - **Einlösung**
  - **Gutschrift**



## 9.4 Barzahlung

Bargeld wird über das Terminal erfasst und in der Kassensumme ausgewiesen.

Hauptmenü  
Zusatzanwendungen  
...  
**Barzahlung**  
...

- ▶ Folgen Sie dem Menüpfad (siehe links).
- i Sie können die Funktion auch über das Menü Geschäftsvorfälle aufrufen (siehe Kapitel [3.7.3 Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 27](#)).

## 9.5 Tax Free (Global Blue)

Kunden aus dem Ausland können beim Zoll die Mehrwertsteuer erstattet bekommen. Mit der Tax Free-Anwendung können Belege für den Zoll ausgestellt werden.

Hauptmenü  
Zusatzanwendungen  
...  
**Global Blue**  
...

- ▶ Folgen Sie dem Menüpfad (siehe links).
- i Sie können die Funktion auch über das Menü Geschäftsvorfälle aufrufen (siehe Kapitel [3.7.3 Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 27](#)).
- i **Global Blue** ist einer von mehreren Anbietern für Tax Free-Dienstleistungen. Abhängig von der Konfiguration des Geräts wird der Name dieses Anbieters im Menü **Zusatzanwendungen** angezeigt und der Inhalt des Menüs kann abweichen.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Global Blue**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - **Tax Free Service:** Nach Eingabe des Betrags wird der Beleg zur Erstattung der Mehrwertsteuer gedruckt.
  - **TFS Report:** Übersicht der Transaktionen wird gedruckt.
  - **TFS Storno:** Eingabe des Betrags wird storniert.

## 9.6 Prepaid

### Prepaid-Aufladung

Ein Kunde, der Gesprächsguthaben für sein Mobiltelefon erwerben möchte, nennt Ihnen das gewünschte Telekommunikationsunternehmen und die Höhe des Prepaid-Aufladebetrags. Die Bezahlung erfolgt wahlweise über Karte direkt am Gerät oder in bar.

Es gibt zwei verschiedene Verfahren der Prepaid-Aufladung:

- Direktaufladung
- PIN Printing

**i** Welches Verfahren bei der Prepaid-Aufladung angewendet wird, hängt vom Telekommunikationsunternehmen ab.

**i** Je nach Einstellung ist dieser Bereich passwortgeschützt.

### Direktaufladung

Bei der Direktaufladung gibt der Kunde seine Mobilrufnummer zweimal am Gerät ein. Das Gerät baut eine Verbindung zum Telekommunikationsunternehmen auf. Dort wird die Aufladung autorisiert.

Am Mobiltelefon ist keine spezielle Eingabe erforderlich. Nach der Aufladung steht dem Nutzer des Mobiltelefons das Gesprächsguthaben sofort zur Verfügung.

### PIN Printing

Beim PIN Printing wird ein Cash-Code (Aufladenummer) auf dem Beleg ausgedruckt. Dieser Cash-Code wird vom Kunden am Mobiltelefon eingegeben.

**i** Wie die Eingabe am Mobiltelefon erfolgt, wird vom Telekommunikationsunternehmen festgelegt.

### Prepaid-Karte aufladen

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

...

**Prepaid**

...

► Folgen Sie dem Menüpfad (siehe links).

**i** Sie können die Funktion auch über das Menü Geschäftsvorfälle aufrufen (siehe Kapitel [3.7.3 Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 27](#)).

► Wählen Sie den gewünschten Produktnamen des Telekommunikationsunternehmens und einen Aufladebetrag aus.

**Aufladebetrag eingeben**

- ▶ Wählen Sie einen der vorgegebenen Aufladebeträge.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

**Zahlart eingeben**


- ▶ Wählen Sie die Zahlart aus:
  - **Karte:** Der Kunde zahlt mit Karte.
  - **Bar:** Der Kunde zahlt bar.

*Die Prepaid-Aufladung wird bearbeitet.*

*Bei PIN Printing: Der Beleg mit dem Cash-Code (Aufladenummer) wird gedruckt.*


*Bei Direktaufladung: Der Kunde wird aufgefordert, seine Mobilfunknummer einzugeben.*

**Direktaufladung****Mobilfunknummer eingeben**

- ▶ Bitten Sie den Kunden, zweimal hintereinander seine Mobilfunknummer einzugeben und die Eingabe mit der Funktionstaste  zu bestätigen.

*Der Produktname des Telekommunikationsunternehmens, die Zahlart und der Aufladebetrag werden angezeigt.*

**Prüfung der Angaben**

- ▶ Bitten Sie den Kunden, die Angaben zu prüfen und mit der Funktionstaste  zu bestätigen.

*Bei Kartenzahlung wird der Kunde aufgefordert, seine Karte zu stecken.*

**Zahlung**

- ▶ Bei Kartenzahlung: Bitten Sie den Kunden, seine Karte zur Zahlung zu stecken.
- ▶ Bei Barzahlung:
  - Nehmen Sie die Barzahlung entgegen.
  - Bestätigen Sie den Zahlungsbetrag.

### Direktaufladungs-Beleg

Der Kundenbeleg wird gedruckt. Auf dem Beleg werden folgende Informationen aufgelistet:


- Telekommunikationsunternehmen
- Belegnummer
- Zahlungsart
- Ladebetrag
- Mobilfunknummer

### Händler-Beleg

- ▶ Wählen Sie aus, ob Sie einen Händlerbeleg drucken wollen.

### PIN Printing

#### Prüfung der Angaben

- ▶ Bitten Sie den Kunden, die Angaben zu prüfen und mit der Funktionstaste  zu bestätigen.

*Bei Kartenzahlung wird der Kunde aufgefordert, seine Karte zu stecken.*

#### Zahlung

- ▶ Bei Kartenzahlung: Bitten Sie den Kunden, seine Karte zur Zahlung zu stecken.
- ▶ Bei Barzahlung:
  - Nehmen Sie die Barzahlung entgegen.
  - Bestätigen Sie den Zahlungsbetrag.

### PIN Printing-Beleg

Der Kundenbeleg (PIN Printing-Beleg) wird gedruckt. Auf dem Beleg werden folgende Informationen aufgelistet:

- Telekommunikationsunternehmen
- Händlerdaten
- Belegnummer
- Zahlungsart
- Ladebetrag
- Cash-Code (Aufladenummer zur Aktivierung des Guthabens)

### Händler-Beleg

- ▶ Wählen Sie aus, ob Sie einen Händlerbeleg ohne Cash-Code drucken wollen.

---

### 9.6.1 Informationen zu Prepaidvorgängen

Hauptmenü  
Zusatzanwendungen  
Prepaid  
...  
**Information**  
Verwaltung

- i** Je nach Einstellung ist dieser Bereich passwortgeschützt.
- ▶ Wählen Sie **Information**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - **Umsätze kurz:** Ein Beleg über die Summe jedes freigeschalteten Prepaid-Produkts wird gedruckt.
  - **Umsätze Detail:** Ein Beleg über jede Prepaid-Transaktion im Einzelnen (mit Datum und Uhrzeit) wird gedruckt.
  - **Kassierer:** Eine Liste der Kassierernummern, für die ein Passwort angelegt ist (siehe Kapitel [12.3 Kassierernummer und Prepaid-Kassiererpasswort anlegen auf Seite 92](#)), wird gedruckt.
  - **Produkte:** Eine Liste der Prepaid-Produkte, die freigeschaltet sind, wird gedruckt.
  - **System:** Informationen zum System werden gedruckt.

## 9.7 Kontowahl / Kontosplitting

**i** Die Funktionen **Kontowahl** und **Kontosplitting** sind nur verfügbar, wenn sie am Gerät freigeschaltet wurden. Das Gerät ist entweder für **Kontowahl** oder **Kontosplitting** freigeschaltet, niemals aber für beides gleichzeitig.

Bei der **Kontowahl**-Funktion wählen Sie vor einer Zahlung, auf welches Konto die gesamte Zahlung gebucht werden soll. Typischer Anwendungsfall:

- Gemeinsame Nutzung eines Geräts in mehreren Geschäften oder Praxen (siehe Beispiel Kontowahl)

Mit der **Kontosplitting**-Funktion können Sie einen Zahlungsbetrag auf mehrere Konten aufteilen. Typischer Anwendungsfall:

- Verkauf unterschiedlicher Warengruppen in einem Geschäft (siehe Beispiel Kontosplitting)

### Beispiel Kontowahl

#### **Gemeinschaftsnutzung eines Geräts**

In einer Gemeinschaftspraxis nutzen mehrere Ärzte ein Gerät gemeinsam. Beim Bezahlvorgang wird das entsprechende Praxiskonto ausgewählt.

### Beispiel Kontosplitting

#### **Verkauf unterschiedlicher Warengruppen**

In einer Lotto-Annahmestelle sind zusätzlich weitere Waren erhältlich, z. B. Zeitschriften oder Getränke. Alle Beträge für Lotto werden dem Konto „Lotto“ zugewiesen. Zahlungen für anderen Warengruppen werden auf das Konto „Shop“ gebucht.

### Vorgabekonto für Standard-Zahlungsablauf

Bei der Freischaltung der **Kontowahl**- oder **Kontosplitting**-Funktion wird aus mehreren, vom Anwender benannten Konten ein Konto, z. B. „Lotto“, als Vorgabekonto für den Standard-Zahlungsablauf eingestellt. Dieses Konto wird im Grundzustand des Geräts auf dem Display angezeigt. Bei einem Standard-Zahlungsablauf wird jede Zahlung diesem Konto zugeordnet.

### Unterstützte Karten

Bei **Kontowahl** und **Kontosplitting** können nur Kartenzahlungen mit girocard durchgeführt werden. Kreditkarten und Maestrokarten werden derzeit nicht unterstützt.

## 9.7.1 Kontowahl durchführen

Hauptmenü  
 Zusatzanwendungen  
 ...  
 Kontowahl  
**Zahlung**  
 Einstellung

- ▶ Folgen Sie dem Menüpfad (siehe links).
- i Sie können die Funktion auch über das Menü Geschäftsvorfälle aufrufen (siehe Kapitel [3.7.3 Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 27](#)).
- ▶ Stecken Sie die Karte.
- ▶ Wählen Sie das gewünschte Zahlungskonto, z. B. „Zahnarzt“.
- ▶ Geben Sie den Zahlungsbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - **Ja:** Wählen Sie das gewünschte Zahlssystem und folgen Sie den Anweisungen am Display.
  - **Nein:** Die Zahlung wird nach vorgegebenem Limit bearbeitet.

*Die Zahlung wird bearbeitet.*

*Der Zahlungsbeleg wird gedruckt.*

*Nach ca. 20 Sekunden wird automatisch ein weiterer Beleg (Kundenbeleg) gedruckt.*

Zum sofortigen Drucken eines Kundenbelegs:

- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste  oder den Softkey .

Soll kein Kundenbeleg gedruckt werden:

- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste  oder den Softkey .

*Das Gerät kehrt in den Grundzustand zurück.*

## 9.7.2 Kontosplitting durchführen

Hauptmenü  
Zusatzanwendungen  
...  
Kontosplitting  
**Zahlung**  
Einstellung

- ▶ Folgen Sie dem Menüpfad (siehe links).
- i Sie können die Funktion auch über das Menü Geschäftsvorfälle aufrufen (siehe Kapitel [3.7.3 Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 27](#)).
- ▶ Stecken Sie die Karte.
- ▶ Wählen Sie das gewünschte Warenkonto, z. B. „Lotto“.
- ▶ Geben Sie den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Wählen Sie bei Bedarf ein weiteres Warenkonto und geben Sie den Zahlbetrag ein.
- i Innerhalb eines Zahlungsvorgangs kann der Zahlbetrag nur auf mehrere Konten aufgeteilt werden, wenn die Einstellung **Mehrere Konten** aktiviert wurde.
- ▶ Bestätigen Sie den Gesamtbetrag mit **Ja**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - **Ja**: Wählen Sie das gewünschte Zahlssystem und folgen Sie den Anweisungen am Display.
  - **Nein**: Die Zahlung wird nach vorgegebenem Limit bearbeitet.

*Die Zahlung wird bearbeitet.*

*Der Zahlbeleg wird gedruckt.*

*Nach ca. 20 Sekunden wird automatisch ein weiterer Beleg (Kundenbeleg) gedruckt.*

Zum sofortigen Drucken eines Kundenbelegs:

- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste  oder den Softkey .

Soll kein Kundenbeleg gedruckt werden:

- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste  oder den Softkey .

*Das Gerät kehrt in den Grundzustand zurück.*



## 9.8 Quittungsdruck

Ein Quittungsbeleg kann über das Terminal ausgedruckt werden.

Hauptmenü  
Zusatzanwendungen

► Folgen Sie dem Menüpfad (siehe links).

...

**Quittungsdruck**

...

## 10 Kassenschnitt

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

**Kassenschnitt**

Diagnose

Verwaltung

Informationen

Einen Kassenschnitt sollten Sie täglich durchführen. Mit der Funktion Kassenschnitt (manuell) bestimmen Sie den Zeitpunkt, wann die seit dem letzten Kassenschnitt getätigten Umsätze zum Netzbetreiber bzw. in die Zahlungsabwicklung geleitet werden.

Neben dem manuellen Kassenschnitt besteht zusätzlich die Möglichkeit, einen zeitgesteuerten Kassenschnitt durchzuführen (siehe Kapitel [15.2.5 Kassenschnitt-Art \(zeitgesteuert / manuell\) einstellen auf Seite 114](#)).



### ACHTUNG

---

Datenverlust bei einem zeitgesteuerten Kassenschnitt durch Spannungsunterbrechung!

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät zum Zeitpunkt des Kassenschnitts mit Spannung versorgt ist.
- 

### 10.1 Kassenschnitt manuell durchführen

Hauptmenü

Kassenschnitt

**Kassenschnitt**

Kassensummen

...

Rufen Sie die Funktion über das **Hauptmenü** oder über das Menü **Geschäftsvorfälle** auf:

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.

*Das Display gibt Ihnen an, ob der Kassenschnitt erfolgreich war.*

*Ein Kassenschnittbeleg wird gedruckt.*

- i** Sie können die Funktion auch über das Menü **Geschäftsvorfälle** aufrufen.

## 10.2 Kassensummen-Beleg drucken

Hauptmenü

Kassenschnitt

Kassenschnitt

**Kassensummen**

Umsatztransfer

Journaltransfer

Rufen Sie die Funktion über das Hauptmenü auf:

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassensummen**.

*Ein Beleg über die aktuelle Kassensumme wird gedruckt.*

- i** Die Summenbildung erfolgt für alle in Betrieb genommenen Kartensysteme im Gerät, sofern Umsätze vorhanden sind.
- i** Sie können die Funktion auch über das Menü **Geschäftsvorfälle** aufrufen.

## 10.3 Offline-Transaktionen übertragen (Umsatztransfer)

Hauptmenü

Kassenschnitt

Kassenschnitt

Kassensummen

**Umsatztransfer**

Journaltransfer

Rufen Sie die Funktion über das Hauptmenü auf:

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Umsatztransfer**.

*Die Offline-Transaktionen werden zum Netzbetreiber übertragen.*

- i** Diese Funktion ist normalerweise nicht erforderlich, da die Offline-Transaktionen in der Regel mit dem Kassenschnitt übertragen werden.
- i** Sie können die Funktion auch über das Menü **Geschäftsvorfälle** aufrufen. Hier heißt die Funktion **Offline Übertragung**.

## 10.4 Nicht erfolgreiche Offline-Transaktionen übertragen (Journaltransfer)

Hauptmenü

Kassenschnitt

...

Umsatztransfer

**Journaltransfer**

Rufen Sie die Funktion über das Hauptmenü auf:

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Journaltransfer**.

*Die Journaleinträge von nicht erfolgreichen Transaktionen werden zum Netzbetreiber übertragen.*

**i** Diese Funktion ist normalerweise nicht erforderlich, da die Offline-Transaktionen in der Regel mit dem Kassenschnitt übertragen werden.

## 11 Hauptmenü

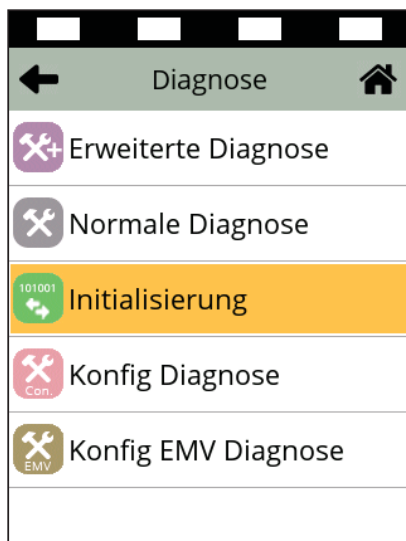
### Hauptmenü aufrufen

Rufen Sie das Hauptmenü auf (siehe Kapitel [3.7.2 Hauptmenü auf Seite 26](#)).

### Im Hauptmenü navigieren

**i** Informationen, wie Sie durch das Hauptmenü navigieren, finden Sie in den Kapiteln [3.7.7 Softkeys auf dem Display auf Seite 30](#) und [3.8 Funktionstasten auf Seite 34](#).

### 11.1 Darstellung des Hauptmenüs in dieser Anleitung



In der Kopfzeile des Displays steht der Name des Menüs, in dem Sie sich gerade befinden, z. B. Menü **Diagnose**. In den folgenden Zeilen sind die Namen der Untermenüs aufgelistet.

Durch Berühren eines Menüpunkts oder Untermenüpunkts auf dem Display, können die einzelnen Menüs aufgerufen werden.

Ein Scrollbalken zeigt an, dass noch weitere Menüpunkte vorhanden sind. Durch Berühren und Herunterziehen des Scrollbalkens werden die weiteren Menüpunkte angezeigt.

In dieser Anleitung ist der Menü-Pfad bis zu einer bestimmten Funktion auf folgende Art dargestellt.

Beispiel:

Hauptmenü

Diagnose

...

Normale Diagnose

**Initialisierung**

Konfig Diagnose

...

## 11.2 Menü-Übersicht

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Verweis
Zusatzanwendungen	<b>i</b> Die Reihenfolge und Auswahl der Menüpunkte variiert abhängig von den freigeschalteten Zusatzanwendungen.			<a href="#">Seite 71</a>
Kassenschnitt	Kassenschnitt			<a href="#">Seite 82</a>
	Kassensummen			<a href="#">Seite 83</a>
	Umsatztransfer			<a href="#">Seite 83</a>
	Journaltransfer			<a href="#">Seite 84</a>
Diagnose	Erweiterte Diagnose			<a href="#">Seite 94</a>
	Normale Diagnose			<a href="#">Seite 94</a>
	Initialisierung			<a href="#">Seite 95</a>
	Konfig Diagnose			<a href="#">Seite 95</a>
	Konfig EMV Diagnose			<a href="#">Seite 96</a>

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Verweis
Verwaltung	Kassierer	Audio	Buzzer Lautstärke	<a href="#">Seite 97</a>
			Lautsprecher Lautstärke	<a href="#">Seite 98</a>
		Display	Ausschalten	<a href="#">Seite 98</a>
			Dimmen	<a href="#">Seite 99</a>
			Displayschoner	<a href="#">Seite 100</a>
			Display Helligkeit	<a href="#">Seite 100</a>
			Farbauswahl	<a href="#">Seite 101</a>
			Touchpiepser	<a href="#">Seite 101</a>
		Tastatur	Tastaturbeleuchtung	<a href="#">Seite 102</a>
			Tastaturpiepser	<a href="#">Seite 102</a>
			Wartezeit Eingabe	<a href="#">Seite 103</a>
		Drucker	Wartezeit Belegdruck	<a href="#">Seite 103</a>
		Trace	Drucke Tracedaten	<a href="#">Seite 103</a>
		Energiesparmodus	Aus	<a href="#">Seite 104</a>
			Mittel	
			Maximal	
	Händler	Systemdaten	DFÜ-Parameter	<a href="#">Seite 105</a>
			Händlerdaten	<a href="#">Seite 107</a>
			Passworte	<a href="#">Seite 109</a>
			Datum + Uhrzeit	<a href="#">Seite 110</a>
			Softkeys	<a href="#">Seite 110</a>
			Softkeys verstecken	<a href="#">Seite 111</a>
		Kartendaten	Trinkgeld	<a href="#">Seite 112</a>
			gc-Daten	<a href="#">Seite 112</a>
			Passwort bei Storno	<a href="#">Seite 113</a>
			Kassierer Nr	<a href="#">Seite 113</a>
			KS-Art	<a href="#">Seite 114</a>
			Passwort bei KS	<a href="#">Seite 114</a>
			Offlineübertragung	<a href="#">Seite 115</a>
		Fernwartung	Stapelverarbeitung	<a href="#">Seite 116</a>
			Registrierung	<a href="#">Seite 116</a>
			Wartungs-Ruf	<a href="#">Seite 117</a>
			Diagnose	<a href="#">Seite 117</a>
			Home TMS	<a href="#">Seite 118</a>

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Verweis
Verwaltung	Service	i Die Service-Funktionen sind passwortgeschützt und nur für den Servicetechniker verfügbar.		
	Sprache			<a href="#">Seite 118</a>
Informationen	Zahlungen	Anzeige		<a href="#">Seite 119</a>
		Ausdruck	Transaktionsübers.	<a href="#">Seite 120</a>
			Legende drucken	
		Letzte Transaktion		<a href="#">Seite 120</a>
		Druck in Datei		<a href="#">Seite 120</a>
	Kassenschnitte			<a href="#">Seite 121</a>
	System	Anzeige		<a href="#">Seite 121</a>
		Ausdruck	Komplett	<a href="#">Seite 122</a>
			System	
			DFÜ-Daten	
			Zahlsysteme	
			EMV Komponenten	
			EMV Terminal	
			EMV Applikationen	
			EMV Info Schlüssel	
			EMV Info DCC	
			Tracedatenausdruck	
		Druck in Datei		<a href="#">Seite 122</a>
	Händlerjournal	Anzeige		<a href="#">Seite 123</a>
		Ausdruck		<a href="#">Seite 123</a>
	Media	Anzeige		<a href="#">Seite 123</a>
Ausdruck				
Selbsttest	Drucker		<a href="#">Seite 124</a>	
	Anzeige			
	Tastatur			
	Kartenleser			
	Lautsprecher			
	Batterie			
	Kontaktlosleser			
	Smart Karte(n)			
BMP-Verschlüsselung			<a href="#">Seite 125</a>	



### 11.2.1 Zusatzanwendungen / Prepaid / Verwaltung

Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Verweis
Verwaltung	Einstellung	Passworteingabe	<a href="#">Seite 91</a>
		Supervisor Passwort	<a href="#">Seite 91</a>
	Kassierer	anlegen	<a href="#">Seite 92</a>
		löschen	<a href="#">Seite 92</a>
	Wartung	Konfiguration	<a href="#">Seite 93</a>
		Key löschen	
	Entsperren		<a href="#">Seite 93</a>

### 11.2.2 Verwaltung / Händler / Systemdaten

Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Ebene 6	Verweis
Systemdaten	DFÜ-Parameter	Status	IP-Adressen	<a href="#">Seite 105</a>
			Verbindungen	
			Bibliotheksversion	
			CA Zertifikate	
		Diagnose	Ping IP	
			Fehlerbehebung	
			Reparieren	
			Fehlerbericht	
		Konfiguration	Netzwerkschnittstelle	
			Diagnose	
			Netzwerk stoppen	
			Netzwerk erneut starten	
			Verbindungshistorie	
	Händlerdaten	Händleradresse		<a href="#">Seite 107</a>
		Werbung		
		Terminal-Ident		
	Passworte	Händler Passwort		<a href="#">Seite 109</a>
Oberkass. Passwort				
Kassierer Passwort				
Datum + Uhrzeit			<a href="#">Seite 110</a>	
Softkeys			<a href="#">Seite 110</a>	
Softkeys verstecken			<a href="#">Seite 111</a>	

---

### 11.2.3 Verwaltung / Händler / Kartendaten

Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Verweis
Kartendaten	Trinkgeld		<a href="#">Seite 112</a>
	gc-Daten	Umsatztransfer	<a href="#">Seite 112</a>
	Passwort bei Storno		<a href="#">Seite 113</a>
	Kassierer Nr		<a href="#">Seite 113</a>
	KS-Art		<a href="#">Seite 114</a>
	Passwort bei KS		<a href="#">Seite 114</a>
	Offlineübertragung		<a href="#">Seite 115</a>

### 11.2.4 Verwaltung / Händler / Fernwartung

Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Verweis
Fernwartung	Stapelverarbeitung		<a href="#">Seite 116</a>
	Registrierung		<a href="#">Seite 116</a>
	Wartungs-Ruf		<a href="#">Seite 117</a>
	Diagnose		<a href="#">Seite 117</a>
	Home TMS	Wartungs-Ruf	<a href="#">Seite 118</a>
		Registrierung	
		Diagnose	

## 12 Verwaltung der Prepaid-Anwendung

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

Prepaid

**Verwaltung**

Die Funktion **Verwaltung** ist passwortgeschützt.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Verwaltung**.
- ▶ Geben Sie das Supervisor-Passwort ein.
- i** Die Grundeinstellung für das Supervisor-Passwort ist 000000.

### 12.1 Passworteingabe aktivieren

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

Prepaid

Verwaltung

**Einstellung**

Kassierer

...

- i** Der Passwortschutz für Prepaid-Anwendungen und für die Funktion **Information** wird nur aktiviert, wenn Sie
  - die Passworteingabe aktiviert haben und
  - mindestens eine Kassierernummer mit Passwort angelegt haben (siehe Kapitel [12.3 Kassierernummer und Prepaid-Kassiererpasswort anlegen auf Seite 92](#)).
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Einstellung**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Passworteingabe**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - **Ja**: Jede Prepaid-Anwendung und die Funktion **Information** sind passwortgeschützt.
  - **Nein**: Die Prepaid-Anwendungen und die Funktion **Information** sind nicht passwortgeschützt.

### 12.2 Supervisor-Passwort ändern

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

Prepaid

Verwaltung

**Einstellung**

Kassierer

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Einstellung**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Supervisor Passwort**.
- ▶ Geben Sie das neue Supervisor-Passwort ein (6 Stellen).
- i** Die Grundeinstellung für das Supervisor-Passwort ist 000000.

## 12.3 Kassierernummer und Prepaid-Kassiererpasswort anlegen

- i** Sie können für jeden Kassierer eine Kassierernummer und ein eigenes Prepaid-Kassiererpasswort anlegen. Die Passwordeingabe muss eingestellt sein (siehe Kapitel [12.1 Passwordeingabe aktivieren auf Seite 91](#)).
- i** Die Kassierernummer erscheint zusammen mit den jeweiligen Prepaid-Zahlungen auf den Belegen **Umsätzen kurz** und **Umsätze Details**.

Hauptmenü  
Zusatzanwendungen  
Prepaid  
Verwaltung  
Einstellung  
**Kassierer**  
Wartung  
...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassierer**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **anlegen**.
- ▶ Geben Sie die Kassierernummer ein.
- ▶ Geben Sie ein beliebiges Passwort ein (6 Stellen).

## 12.4 Kassierernummer und Prepaid-Kassiererpasswort löschen

Hauptmenü  
Zusatzanwendungen  
Prepaid  
Verwaltung  
Einstellung  
**Kassierer**  
Wartung  
...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassierer**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **löschen**.
- ▶ Geben Sie die Kassierernummer ein, um den Datensatz Kassierernummer und Prepaid-Kassiererpasswort zu löschen.

## 12.5 Prepaid-Wartung

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

Prepaid

Verwaltung

...

Kassierer

**Wartung**

Entsperren

▶ Wählen Sie Funktion **Wartung**.

▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- **Konfiguration:** Eine Verbindung zum Wartungszentrum wird aufgebaut und eine neue Konfiguration für Prepaid geladen.
- **Key löschen:** Der CashCode-Schlüssel wird gelöscht. Bei der nächsten PIN Printing-Transaktion wird eine Synchronisation zwischen Gerät und Prepaidanbieter durchgeführt.

## 12.6 Gerät entsperren

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

Prepaid

Verwaltung

...

Wartung

**Entsperren**

Wurde das Prepaid-Passwort 3-mal falsch eingegeben, wird das Gerät gesperrt.

▶ Wählen Sie die Funktion **Entsperren**, um das Gerät zu entsperren.

## 13 Diagnose

Hauptmenü

...

Kassenschnitt

**Diagnose**

Verwaltung

...

Bei der Diagnose werden die Daten auf dem Gerät mit den Daten auf dem Netzbetreiberrechner abgeglichen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Diagnose**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - **Erweiterte Diagnose**
  - **Normale Diagnose**
  - **Initialisierung**
  - **Konfig Diagnose**
  - **Konfig EMV Diagnose**

### 13.1 Erweiterte Diagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

**Erweiterte Diagnose**

Normale Diagnose

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Erweiterte Diagnose**.

*Limits, Datum, Uhrzeit etc. werden beim Service-Dienstleister angefordert und auf das Gerät übertragen.*

**i** Beachten Sie weitere Fehlerhinweise auf dem Display und auf Druckbelegen. Beheben Sie mögliche Fehler und führen Sie erneut eine **Erweiterte Diagnose** durch.

### 13.2 Normale Diagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

Erweiterte Diagnose

**Normale Diagnose**

Initialisierung

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Normale Diagnose**.

*Das Gerät überprüft die Verbindung zum Netzbetreiberrechner.*

*Wenn die Prüfung erfolgreich war, wird ein Beleg „Netz betriebsbereit“ ausgedruckt.*

---

## 13.3 Initialisierung

Hauptmenü

...

Diagnose

...

Normale Diagnose

**Initialisierung**

Konfig Diagnose

...

► Wählen Sie die Funktion **Initialisierung**.

*Zwischen Gerät und Netzbetreiberrechner werden verschiedene Daten abgeglichen.*

## 13.4 Konfigurationsdiagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

...

Initialisierung

**Konfig Diagnose**

Konfig EMV Diagnose

► Wählen Sie die Funktion **Konfig Diagnose**.

*Konfigurationsdaten, Parameterdaten und sonstige Informationen werden zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiberrechner ausgetauscht.*

## 13.5 EMV Konfigurationsdiagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

...

Konfig Diagnose

**Konfig EMV Diagnose**

► Wählen Sie die Funktion **Konfig EMV Diagnose**.

*Die EMV-Terminalparameter werden vom Netzbetreiber-rechner zum Gerät übertragen.*

*Ein EMV Konfigurationsdiagnose-Beleg wird gedruckt.*

Mögliche EMV-Terminalparameter

Abkürzung	Bedeutung
a	Mündliche Autorisierung (Kauf nach telefo-nischer Autorisierung)
B	Cashback
C	Bargeld
E	Reservierungserhöhung (enthält die Reser-vierung R)
G	Gutschrift
m	Manuelle Kartendateneingabe möglich
O	Reservierung ist als Online-Vorautori-sierung und als Offline-Transaktion mit Buchung des endgültigen Betrags möglich.
R	Reservierung
r	Mündliche Rückfrage
T	Trinkgeld
V	Vorautorisierung
X	Manuelles Storno



## 14 Geräteeinstellungen (Kassierer)

Hauptmenü

...

Verwaltung

**Kassierer**

Händler

...

Für den Kassierer gibt es eine Reihe von Verwaltungsfunktionen, mit denen er das Gerät optimal auf seinen Bedarf einstellen kann.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassierer**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - **Audio**
  - **Display**
  - **Tastatur**
  - **Drucker**
  - **Trace**
  - **Energiesparmodus**

### 14.1 Buzzer-Lautstärke einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung



Kassierer

**Audio**

Display

...

Über die Buzzer-Lautstärke können Sie die Lautstärke des Pieptons bei Tastendruck einstellen.  
Einstellbereich: 0 bis 100

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Audio**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Buzzer Lautstärke**.
- ▶ Löschen Sie die voreingestellte Lautstärke mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .
- ▶ Geben Sie über die eingeblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein.

## 14.2 Lautsprecher-Lautstärke einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer



**Audio**

Display

...

Über die Lautsprecher-Lautstärke können Sie die allgemeine Lautstärke des Geräts einstellen.

Einstellbereich: 0 bis 100

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Audio**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Lautsprecher Lautstärke**.
- ▶ Löschen Sie die voreingestellte Lautstärke mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .
- ▶ Geben Sie über die eingeblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein.

## 14.3 Displaybeleuchtung zeitgesteuert ausschalten

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Display



**Ausschalten**

Dimmen

...

Sie können die Zeit bis zum automatischen Ausschalten der Displaybeleuchtung einstellen.

Einstellbereich: 1 bis 60 Minuten

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Ausschalten**.
- i** Bei aktivierter Funktion **Energiesparmodus** ist die Funktion **Ausschalten** gesperrt (siehe Kapitel [14.14 Energiesparmodus einstellen auf Seite 104](#)).
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
  - **Ja**: Die Displaybeleuchtung wird zeitgesteuert ausgeschaltet.
  - **Nein**: Die Displaybeleuchtung wird nicht zeitgesteuert ausgeschaltet.
- ▶ Wenn Sie das zeitgesteuerte Ausschalten der Displaybeleuchtung gewählt haben, löschen Sie die voreingestellte Zeit mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .
- ▶ Geben Sie über die eingeblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein.

## 14.4 Displaybeleuchtung zeitgesteuert dimmen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Display

Ausschalten

**Dimmen**

Displayschoner

...

Sie können die Zeit bis zum automatischen Dimmen der Displaybeleuchtung einstellen.

Einstellbereich: 1 bis 60 Minuten



▶ Wählen Sie die Funktion **Dimmen**.

**i** Bei aktivierter Funktion **Energiesparmodus** ist die Funktion **Dimmen** gesperrt (siehe Kapitel [14.14 Energiesparmodus einstellen auf Seite 104](#)).

▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:

– **Ja**: Die Displaybeleuchtung wird zeitgesteuert gedimmt.

– **Nein**: Die Displaybeleuchtung wird nicht zeitgesteuert gedimmt.

▶ Wenn Sie das zeitgesteuerte Dimmen der Displaybeleuchtung gewählt haben, löschen Sie die voreingestellte Zeit mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .

▶ Geben Sie über die eingeblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein.

## 14.5 Displayschoner zeitgesteuert aktivieren

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Display

...

Dimmen

**Displayschoner**

Display Helligkeit

...

Sie können die Zeit bis zum automatischen Aktivieren des Displayschoners einstellen.



Einstellbereich: 1 bis 60 Minuten

▶ Wählen Sie die Funktion **Displayschoner**.

**i** Bei aktivierter Funktion **Media** ist die Funktion **Displayschoner** gesperrt (siehe Kapitel [16.5 Media auf Seite 123](#)).

▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:

- **Ja**: Der Displayschoner wird zeitgesteuert aktiviert.
- **Nein**: Der Displayschoner wird nicht zeitgesteuert aktiviert.

▶ Wenn Sie das zeitgesteuerte Aktivieren des Displayschoners gewählt haben, löschen Sie die voreingestellte Zeit mit der Funktionstaste  oder mit dem Softkey .

▶ Geben Sie über die eingeblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein.

Sie können den Displayschoner testen.

▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:

- **Ja**: Der Displayschoner schaltet kurzzeitig ein.
- **Nein**: Sie gelangen zurück zum Hauptmenü.

## 14.6 Displayhelligkeit anpassen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Display

...

Displayschoner

**Display Helligkeit**

Farbauswahl

Sie können die Displayhelligkeit der Umgebung anpassen.

Einstellbereich: 0 bis 100 %

▶ Wählen Sie die Funktion **Display Helligkeit**.

**i** Bei aktivierter Funktion **Energiesparmodus** ist die Funktion **Display Helligkeit** gesperrt (siehe Kapitel [14.14 Energiesparmodus einstellen auf Seite 104](#)).

▶ Löschen Sie den voreingestellte Wert mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .

▶ Geben Sie über die eingeblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten die gewünschte Displayhelligkeit ein.

## 14.7 Farbauswahl einstellen

Hauptmenü	Sie können zwischen 8 voreingestellten Farbschemen auswählen.
...	
Verwaltung	▶ Wählen Sie die Funktion <b>Farbauswahl</b> .
Kassierer	▶ Wählen Sie auf dem Display das gewünschte Farbschema.
...	
Display	<b>i</b> Wenn Sie die Schaltfläche <b>ETMS</b> wählen, wird das Farbschema aus der Ferne über den Wartungsrechner konfiguriert.
...	
Display Helligkeit	<i>Das Gerät kehrt zurück ins Menü <b>Display</b>. Das Farbschema ist aktiviert.</i>
<b>Farbauswahl</b>	
Touchpiepser	

## 14.8 Berührungstöne ein- / ausschalten (Touchpiepser)

Hauptmenü	Sie können sich jede Eingabe über das Touchdisplay durch einen Berührungston signalisieren lassen.
...	
Verwaltung	▶ Wählen Sie die Funktion <b>Touchpiepser</b> .
Kassierer	▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
...	– <b>Ja</b> : Der Berührungston ist eingeschaltet.
Display	– <b>Nein</b> : Der Berührungston ist ausgeschaltet.
...	
Farbauswahl	
<b>Touchpiepser</b>	

## 14.9 Tastaturbeleuchtung ein- / ausschalten

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Tastatur

**Tastaturbeleuchtung**

Tastaturpiepser

...

Wenn Sie das Gerät in dunkler Umgebung verwenden möchten, können Sie die PINPad-Tastatur beleuchten.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Tastaturbeleuchtung**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
  - **Ja**: Die Tastaturbeleuchtung ist eingeschaltet.
  - **Nein**: Die Tastaturbeleuchtung ist ausgeschaltet.

## 14.10 Tastaturpiepser ein- / ausschalten

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Tastatur

Tastaturbeleuchtung

**Tastaturpiepser**

Wartezeit Eingabe

Sie können sich jeden Tastendruck durch einen Piepton signalisieren lassen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Tastaturpiepser**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
  - **Ja**: Der Tastaturpiepser ist eingeschaltet.
  - **Nein**: Der Tastaturpiepser ist ausgeschaltet.

## 14.11 Wartezeit für Eingabe einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Tastatur



...

Tastaturpiepser

**Wartezeit Eingabe**

Sie können die Zeit einstellen, die bis zum nächsten Tastendruck vergehen darf, ohne dass die Eingabe abgebrochen wird.

Einstellbereich: 10 bis 600 Sekunden.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Wartezeit Eingabe**.
- ▶ Löschen Sie die voreingestellte Zeit mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .
- ▶ Geben Sie über die eingeblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein.

## 14.12 Wartezeit für Belegdruck einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer



...

Drucker

**Wartezeit Belegdruck**

Sie können die Zeit bis zum automatischen Druck eines weiteren Kundenbelegs einstellen.

Einstellbereich: 3 bis 30 Sekunden.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Wartezeit Belegdruck**.
- ▶ Löschen Sie die voreingestellte Zeit mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .
- ▶ Geben Sie über die eingeblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein.

## 14.13 Tracedaten drucken

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer


...

Trace

**Drucke Tracedaten**

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Drucke Tracedaten**.

Folgende Daten werden nach Aufruf der Funktion ausgedruckt:

- Kassen-Trace: letzte Nachrichten zwischen Gerät und Kasse
- DFÜ-Trace: letzte Nachrichten zwischen Gerät und Netzbetreiberrechner
- XIP Debug Info: interne Systemparameter
-  Interne Systemparameter dienen im Problemfall der Analyse durch den Netzbetreiber.

## 14.14 Energiesparmodus einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

**Energiesparmodus**

Über den **Energiesparmodus** können Sie den Stromverbrauch des Geräts regulieren.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Energiesparmodus**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
  - **Aus:**  
Die Einstellungen für das Display können manuell vorgenommen werden (siehe Kapitel [14.3 Displaybeleuchtung zeitgesteuert ausschalten auf Seite 98](#), [14.4 Displaybeleuchtung zeitgesteuert dimmen auf Seite 99](#) und [14.6 Displayhelligkeit anpassen auf Seite 100](#)).
  - **Mittel:**  
Displaybeleuchtung auf 70 %  
Nach 30 Sekunden: Displaybeleuchtung auf 40 %  
Nach weiteren 30 Sekunden: Display geht aus, CPU geht in den Sleepmodus.
  - **Maximal:**  
Displaybeleuchtung auf 40 %  
Nach 15 Sekunden: Displaybeleuchtung auf 10 %  
Nach weiteren 15 Sekunden: Display geht aus, CPU geht in den Sleepmodus.  
Nach 60 Minuten: Gerät schaltet sich ab.



## 15 Verwaltung (Händler)

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

**Händler**

Service

...

Als Händler haben Sie die Möglichkeit, tiefer in die Konfiguration des Geräts einzugreifen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Händler**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - **Systemdaten**
  - **Kartendaten**
  - **Fernwartung**

### 15.1 Systemeinstellungen (Systemdaten)

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

**Systemdaten**

Kartendaten

Fernwartung

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Systemdaten**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - **DFÜ-Parameter**
  - **Händlerdaten**
  - **Passworte**
  - **Datum + Uhrzeit**
  - **Softkeys**
  - **Softkeys verstecken**

#### 15.1.1 DFÜ-Parameter einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

**DFÜ-Parameter**

Händlerdaten

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **DFÜ-Parameter**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - **Status**
  - **Diagnose**
  - **Konfiguration**

## Status

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Status**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - **IP-Adressen**
  - **Verbindungen**
  - **Bibliotheksversion**
  - **CA Zertifikate**

## Diagnose

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Diagnose**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - **Ping IP**
  - **Fehlerbehebung**
  - **Reparieren**
  - **Fehlerbericht**

## Konfiguration

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Konfiguration**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - **Netzwerkschnittstelle**
  - **Diagnose**
  - **Netzwerk stoppen**
  - **Netzwerk (erneut) starten**
  - **Verbindungshistorie**

---

### 15.1.2 Händlerdaten eingeben

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

DFÜ-Parameter

**Händlerdaten**

Passworte

...

Auf den Druckbelegen können Sie Händlerdaten wie Adresse, Branche oder einen Werbetext darstellen. Die Daten geben Sie am Gerät ein.





Adresse und Branche stehen am Beginn, der Werbetext am Ende eines Druckbelegs.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Händlerdaten**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - **Händleradresse**
  - **Werbung**
  - **Terminal-Ident**

## Händleradresse

Für die Eingabe der Händleradresse stehen Ihnen 4 Zeilen zur Verfügung. Sie können für jede Zeile festlegen, ob diese auf dem Druckbeleg in doppelter Breite, doppelter Höhe oder zentriert dargestellt werden soll.

Bei doppelter Breite sind maximal 12 Buchstaben pro Zeile möglich.

- i** Die Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen ist im Kapitel [4.12 Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben auf Seite 44](#) ausführlich beschrieben.
  - ▶ Löschen Sie vorhandenen Text mit der Funktionstaste  oder mit dem Softkey .
  - ▶ Geben Sie den Text der ersten Zeile ein  
– oder –  
Geben Sie kein Zeichen ein, wenn die Zeile leer bleiben soll.
  - ▶ Bestätigen Sie den Inhalt der Zeile.
  - ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display und wählen Sie die Einstellungen zu Breite, Höhe und Zentrierung.
  - ▶ Wiederholen Sie die Schritte für die drei verbleibenden Zeilen.
  - i** Alle vier Zeilen müssen bestätigt werden, um die Eingaben zu speichern und den Vorgang zu beenden.
- Sie können den Vorgang mit der Funktionstaste  oder mit dem Softkey  abbrechen. Alle Eingaben zur Händleradresse werden verworfen.

## Werbung

Für die Eingabe des Werbetexts stehen Ihnen 5 Zeilen zur Verfügung.

- i** Die Eingabe des Werbetexts erfolgt wie die Eingabe der Händleradresse.

## Terminal-Ident

Zur Unterscheidung der Druckbelege mehrerer Geräte in einem Haus dient die Terminalidentifikation (TID).

In diesem Menüpunkt können Sie einen Text und / oder eine laufende Nummer eingeben (z. B. Kasse 1). Der von Ihnen eingegebene Text und / oder die Nummer wird auf dem Kassenschnittbeleg ausgedruckt.

► Geben Sie die Terminalidentifikation ein.

**i** Die Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen wird im Kapitel [4.12 Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben auf Seite 44](#) ausführlich beschrieben.

### 15.1.3 Passwörter (Händler, Oberkassierer, Kassierer) ändern

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

...

Händlerdaten

**Passwörter**

Datum + Uhrzeit

► Wählen Sie die Funktion **Passwörter**.

► Wählen Sie das Passwort, das Sie ändern möchten:

– **Händler Passwort**

– **Oberkass. Passwort**

– **Kassierer Passwort**

► Geben Sie das neue Passwort ein (6 Stellen).

**i** Die Grundeinstellung für die Passwörter ist 000000.

### 15.1.4 Datum und Uhrzeit ändern

Hauptmenü	Bei jeder Zahlung werden Datum und Uhrzeit mit dem Hostrechner synchronisiert.
...	
Verwaltung	Mit den Funktionen <b>Erweiterte Diagnose</b> und <b>Kassenschnitt</b> wird das aktuelle Datum vom Netzbetreiberrechner automatisch auf dem Gerät aktualisiert.
...	
Händler	
Systemdaten	▶ Wählen Sie die Funktion <b>Datum + Uhrzeit</b> .
...	▶ Stellen Sie das Datum ein.
Passworte	▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
<b>Datum + Uhrzeit</b>	▶ Stellen Sie die Uhrzeit ein.
Softkeys	▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
	▶ Wählen Sie die Anzeigeform in der Statuszeile.
	▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

### 15.1.5 Softkeys belegen

Hauptmenü	Sie können häufig verwendete Funktionen, wie <b>Kassenschnitt</b> oder <b>Storno</b> , über Softkeys direkt aufrufen. 6 Softkeys werden im Grundzustand angezeigt, sofern die Funktion <b>Softkeys verstecken</b> (siehe Kap. <a href="#">15.1.6 Softkeys verstecken auf Seite 111</a> ) deaktiviert ist.
...	
Verwaltung	Sie können die Belegung der Softkeys an Ihren Bedarf anpassen.
...	
Händler	
Systemdaten	▶ Wählen Sie die Funktion <b>Softkeys</b> .
...	▶ Wählen Sie den Softkey, den Sie mit einer anderen Funktion belegen möchten.
Datum + Uhrzeit	
<b>Softkeys</b>	<b>i</b> Abhängig von der Konfiguration des Geräts können nicht alle Softkeys geändert werden. Diese Softkeys werden als leeres Feld angezeigt.
Softkeys verstecken	▶ Wählen Sie die gewünschte Funktion.
	▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

## 15.1.6 Softkeys verstecken

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

...

Softkeys

**Softkeys verstecken**

In der unteren Hälfte des Displays sind im Grundzustand 6 Softkeys angeordnet. Diese Softkeys können ausgeblendet (versteckt) werden.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Softkeys verstecken**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
  - **Ja**: Die 6 Softkeys werden im Grundzustand ausgeblendet. Anstelle der Softkeys wird im Grundzustand das Verifone-Logo angezeigt.
- i** Sie können das Hauptmenü mit der Funktionstaste < öffnen.
- **Nein**: Die 6 Softkeys sind dauerhaft eingeblendet.

## 15.2 Zahlungsabläufe und Kassenschnitt (Kartendaten)

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

**Kartendaten**

Fernwartung

Als Händler haben Sie die Möglichkeit, Zahlungsabläufe und die Durchführung des Kassenschnitts auf Ihren Bedarf anzupassen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kartendaten**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - **Trinkgeld**
  - **gc-Daten**
  - **Passwort bei Storno**
  - **Kassierer Nr**
  - **KS-Art**
  - **Passwort bei KS**
  - **Offlineübertragung**

### 15.2.1 Trinkgeld auf Zahlbeleg ein- / ausschalten

Hauptmenü  
...  
Verwaltung  
...  
Händler  
...  
Kartendaten  
**Trinkgeld**  
gc-Daten  
...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Trinkgeld**
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
  - **Ja**: Auf Zahlbelegen werden zusätzlich die Zeilen „Tip“ und „Total“ gedruckt. Der Kunde hat die Möglichkeit, dem Rechnungsbetrag ein Trinkgeld hinzuzufügen.
  - **Nein**: Trinkgeld ist nicht möglich.

### 15.2.2 girocard-Zahlungen konfigurieren

Hauptmenü  
...  
Verwaltung  
...  
Händler  
...  
Kartendaten  
Trinkgeld  
**gc-Daten**  
Passwort bei Storno  
...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **gc-Daten**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Umsatztransfer**.

### Umsatztransfer

- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
  - **Ja**: Nach jedem Umsatztransfer wird ein Beleg gedruckt.
  - **Nein**: Es wird kein Beleg gedruckt.



### 15.2.3 Passwortschutz bei Storno ein- / ausschalten

- |                            |   |
|----------------------------|---|
| Hauptmenü                  | ▶ Wählen Sie die Funktion <b>Passwort bei Storno</b> .              |
| ...                        | ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:                         |
| Verwaltung                 | – <b>Ja</b> : Jede Stornierung einer Zahlung ist passwortgeschützt. |
| ...                        | – <b>Nein</b> : Die Stornierung ist nicht passwortgeschützt.        |
| Händler                    |   |
| ...                        |   |
| Kartendaten                |   |
| ...                        |   |
| gc-Daten                   |   |
| <b>Passwort bei Storno</b> |   |
| Kassierer Nr               |   |
| ...                        |   |

### 15.2.4 Zahlung mit Kassierer-Nummer ein- / ausschalten

- |                     |   |
|---------------------|---|
| Hauptmenü           | ▶ Wählen Sie die Funktion <b>Kassierer Nr</b> .   |
| ...                 | ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:   |
| Verwaltung          | – <b>Ja</b> : Der Kassierer muss bei jeder Zahlung am Gerät seine Kassierernummer eingeben. Die Nummer erscheint auf dem Zahlbeleg. Die Umsätze und die Trinkgelder der einzelnen Kassierer werden im Gerät gespeichert und auf dem Kassensummenbeleg mit der jeweiligen Kassierernummer protokolliert. |
| ...                 | – <b>Nein</b> : Der Kassierer muss bei einer Zahlung keine Kassierernummer eingeben.  |
| Händler             |   |
| ...                 |   |
| Kartendaten         |   |
| ...                 |   |
| Passwort bei Storno |   |
| <b>Kassierer Nr</b> |   |
| KS-Art              |   |
| ...                 |   |

### 15.2.5 Kassenschnitt-Art (zeitgesteuert / manuell) einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Kartendaten

...

Kassierer Nr

**KS-Art**

Passwort bei KS

...



#### ACHTUNG

---

Datenverlust bei einem zeitgesteuerten Kassenschnitt durch Spannungsunterbrechung!

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät zum Zeitpunkt des Kassenschnitts mit Spannung versorgt ist.
- 

- ▶ Wählen Sie die Funktion **KS-Art**.

- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:

- **Ja**: Der Kassenschnitt wird zeitgesteuert durchgeführt.

- **Nein**: Der Kassenschnitt muss manuell durchgeführt werden.

- ▶ Wenn Sie den zeitgesteuerten Kassenschnitt gewählt haben, geben Sie die Uhrzeit ein, zu der der Kassenschnitt durchgeführt werden soll.

- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

### 15.2.6 Passwortschutz bei Kassenschnitt ein- / ausschalten

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Kartendaten

...

KS-Art

**Passwort bei KS**

Offlineübertragung

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Passwort bei KS**.

- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:

- **Ja**: Jeder Kassenschnitt ist passwortgeschützt.

- **Nein**: Der Kassenschnitt ist nicht passwortgeschützt.

## 15.2.7 Übertragung von Offline-Umsätzen (Offline-Übertragung) einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Kartendaten

...

Passwort bei KS

**Offlineübertragung**

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Offlineübertragung**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
  - **Ja**: Im Gerät gespeicherte Offline-Umsätze werden nach jeder Online-Transaktion zum Netzbetreiber übertragen.
  - **Nein**: Im Gerät gespeicherte Offline-Umsätze müssen mit der Funktion **Kassenschnitt** oder **Umsatztransfer** zum Netzbetreiber übertragen werden.

## 15.3 Fernwartung

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

Kartendaten

**Fernwartung**

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Fernwartung**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - **Stapelverarbeitung**
  - **Registrierung**
  - **Wartungs-Ruf**
  - **Diagnose**
  - **Home TMS**
- i** Mit jeder dieser Funktionen wird eine Verbindung vom Gerät zum Wartungszentrum aufgebaut.

### 15.3.1 Stapelverarbeitung

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Fernwartung

**Stapelverarbeitung**

Registrierung

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Stapelverarbeitung**.

▶ Geben Sie die vom Wartungszentrum telefonisch mitgeteilte Auftragsnummer ein.

*Der im Wartungszentrum hinterlegte Auftragsstapel wird abgearbeitet.*

### 15.3.2 Registrierung

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Fernwartung

Stapelverarbeitung

**Registrierung**

Wartungs-Ruf

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Registrierung**.

▶ Geben Sie die vom Wartungszentrum telefonisch mitgeteilte Installationsauftragsnummer ein.

*Das Gerät wird vom Wartungszentrum aus konfiguriert bzw. Gerätedaten werden an das Wartungszentrum übermittelt.*

---

### 15.3.3 Wartungs-Ruf

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Fernwartung

...

Registrierung

**Wartungs-Ruf**

Diagnose

...

► Wählen Sie die Funktion **Wartungs-Ruf**.

*In Abstimmung mit dem Wartungszentrum wird das Gerät neu konfiguriert oder Gerätedaten werden an das Wartungszentrum übermittelt.*

### 15.3.4 Diagnose

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Fernwartung

...

Wartungs-Ruf

**Diagnose**

Home TMS

► Wählen Sie die Funktion **Diagnose**.

*Das Gerät überprüft die Verbindung zum Wartungszentrum.*

### 15.3.5 Home TMS

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Fernwartung

...

Diagnose

**Home TMS**

Mit der Funktion **Home TMS** wird eine Verbindung zum Verifone ETMS aufgebaut.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Home TMS**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - **Wartungs-Ruf**
  - **Registrierung**
  - **Diagnose**

## 15.4 Display-Sprache einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

Händler

Service

**Sprache**

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Sprache**.
- ▶ Wählen Sie die Sprache.
- i Die Grundeinstellung ist Deutsch.

## 16 Informationen für Diagnosezwecke

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

Kassenschnitt

Diagnose

Verwaltung

**Informationen**

In diesem Menü können Sie sich Statistiken und Informationen für Diagnosezwecke anzeigen lassen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Informationen**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
  - **Zahlungen**
  - **Kassenschnitte**
  - **System**
  - **Händlerjournal**
  - **Media**
  - **Selbsttest**
  - **BMP-Verschlüsselung**

### 16.1 Zahlungen

#### 16.1.1 Einzelne Zahlung anzeigen

Hauptmenü

...




Informationen

Zahlungen

**Anzeige**

Ausdruck

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Anzeige**.
- ▶ Blättern Sie mit den Softkeys  und  nach oben und unten.
- ▶ Bestätigen Sie die Wahl mit der Funktionstaste .

### 16.1.2 Transaktionsübersicht drucken

- |                    |   |
|--------------------|---|
| Hauptmenü          | ▶ Wählen Sie die Funktion <b>Ausdruck</b> .                                     |
| ...                | ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:                                     |
| Informationen      | – <b>Transaktionsübers.</b> : Die Transaktionsübersicht wird gedruckt.          |
| Zahlungen          | – <b>Legende drucken</b> : Die Legende zur Transaktionsübersicht wird gedruckt. |
| <b>Ausdruck</b>    |   |
| Letzte Transaktion |   |
| ...                |   |

### 16.1.3 Letzte Transaktion anzeigen

- |                           |   |
|---------------------------|---|
| Hauptmenü                 | ▶ Wählen Sie die Funktion <b>Letzte Transaktion</b> . |
| ...                       | <i>Die letzte Transaktion wird angezeigt.</i>         |
| Informationen             |   |
| Zahlungen                 |   |
| Ausdruck                  |   |
| <b>Letzte Transaktion</b> |   |
| Druck in Datei            |   |

### 16.1.4 Druck in Datei

- |                       |  |
|-----------------------|--|
| Hauptmenü             | ▶ Wählen Sie die Funktion <b>Druck in Datei</b> .  |
| ...                   | <i>Die Informationen zur Transaktion werden gespeichert und können über das ETMS abgerufen werden.</i> |
| Informationen         |  |
| Zahlungen             |  |
| ...                   |  |
| Letzte Transaktion    |  |
| <b>Druck in Datei</b> |  |



## 16.2 Kassenschnitte anzeigen

Hauptmenü

...

Informationen

Zahlungen



**Kassenschnitte**

System


...

► Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitte**.

*Der letzte Kassenschnitt wird angezeigt.*

► Blättern Sie mit den Softkeys  und  nach oben und unten, um die weiteren Kassenschnitte anzeigen zu lassen.

**i** Sie können ein Duplikat von Kassenschnitten erstellen.

► Wählen Sie hierzu den gewünschten Kassenschnitt aus und betätigen Sie zweimal die Funktionstaste .

## 16.3 Systeminformationen

### 16.3.1 Systeminformationen anzeigen

Hauptmenü

...

Informationen

...

System

**Anzeige**

Ausdruck

Druck in Datei

► Wählen Sie die Funktion **Anzeige**.

*Informationen zum Gerät werden angezeigt.*

### 16.3.2 Systeminformationen drucken

- |                 |   |
|-----------------|---|
| Hauptmenü       | ▶ Wählen Sie die Funktion <b>Ausdruck</b> . |
| ...             | ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen: |
| Informationen   | – <b>Komplett</b>                           |
| ...             | – <b>System</b>                             |
| System          | – <b>DFÜ-Daten</b>                          |
| Anzeige         | – <b>Zahlssysteme</b>                       |
| <b>Ausdruck</b> | – <b>EMV Komponenten</b>                    |
| Druck in Datei  | – <b>EMV Terminal</b>                       |
|                 | – <b>EMV Applikationen</b>                  |
|                 | – <b>EMV Info Schlüssel</b>                 |
|                 | – <b>EMV Info DCC</b>                       |
|                 | – <b>Tracedatenausdruck</b>                 |

*Die ausgewählten Informationen werden gedruckt.*

### 16.3.3 Systeminformationen in Datei drucken

- |                       |  |
|-----------------------|--|
| Hauptmenü             | ▶ Wählen Sie die Funktion <b>Druck in Datei</b> .          |
| ...                   | <i>Die Informationen zum System werden gespeichert und</i> |
| Informationen         | <i>können über das ETMS abgerufen werden.</i>              |
| ...                   |  |
| System                |  |
| Anzeige               |  |
| Ausdruck              |  |
| <b>Druck in Datei</b> |  |

## 16.4 Händlerjournal

### 16.4.1 Einträge anzeigen

Hauptmenü

...

Informationen

...



Händlerjournal

**Anzeige**

Ausdruck

► Wählen Sie die Funktion **Anzeige**.

*Der letzte Journaleintrag wird angezeigt.*

► Blättern Sie mit den Softkeys  und  nach oben und unten, um weitere Journaleinträge anzuzeigen.

### 16.4.2 Einträge ausdrucken

Hauptmenü

...

Informationen

...

Händlerjournal

Anzeige

**Ausdruck**

► Wählen Sie die Funktion **Ausdruck**.

*Ein Händlerjournal mit Datum und Uhrzeit aller Einträge wird gedruckt.*

## 16.5 Media

Hauptmenü

...

Informationen

...

**Media**

...

Media-Inhalte sind Videos, die über die Fernwartung auf das Gerät aufgespielt werden. Diese Videos können z. B. zu Werbezwecken im Ruhemodus abgespielt werden.

► Wählen Sie die Funktion **Media**.

► Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- **Anzeige**
- **Ausdruck**

*Es wird angezeigt bzw. ausgedruckt, ob auf Ihrem Gerät Videos gespeichert sind. Wenn keine Videos gespeichert sind, erscheinen die Terminal-ID sowie das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit im Display.*

## 16.6 Selbsttest

Hauptmenü

...

Informationen

...

Händlerjournal



**Selbsttest**

BMP-Verschlüsselung

Mit dieser Funktion prüfen Sie das Gerät auf einwandfreie Funktion.

▶ Wählen Sie die Funktion **Selbsttest**.

▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- **Drucker:** Ein Protokoll mit Ziffern, Buchstaben, Sonderzeichen, einem Strichcode etc. wird gedruckt.
- **Anzeige:** Das Display des Geräts wird überprüft.
- **Tastatur:** Siehe Kapitel [16.6.1 PINPad-Tastatur prüfen auf Seite 125](#).
- **Kartenleser:** Folgen Sie den Anweisungen am Display. Chipkartenleser und Magnetkartenleser werden geprüft. Informationen werden angezeigt.
- **Lautsprecher:** Drei Töne unterschiedlicher Frequenz werden wiedergegeben. Beenden Sie den Lautsprechertest mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .
- **Batterie:** Spannung, Temperatur und Ladezustand der Batterie werden nach Aufruf der Funktion im Display angezeigt.
- **Kontaktlosleser:** Durch Auflegen der Karte auf das Display wird der NFC-Leser geprüft.
- **Smart Karte(n):** Eingesetzte Smart-Karte(n) werden geprüft.

### 16.6.1 PINPad-Tastatur prüfen

Hauptmenü	▶ Wählen Sie die Funktion <b>Tastatur</b> .
...	<i>Verschiedene Symbole / Ziffern werden angezeigt.</i>
Informationen	▶ Drücken Sie nacheinander die dem Symbol / der Ziffer entsprechende PINPad-Taste. Beginnen Sie mit der PINPad-Taste links oben.
...	
Selbsttest	i Sie können den Vorgang mit dem Softkey <b>X</b> abbrechen.
...	
Anzeige	<i>Durch das Drücken der PINPad-Taste verschwindet das Symbol / die Ziffer vom Display.</i>
<b>Tastatur</b>	
Kartenleser	▶ Nach der Tastatur-Prüfung kehren Sie mit dem Softkey <b>X</b> zum Hauptmenü zurück.
...	

## 16.7 BMP-Verschlüsselung

Hauptmenü	Sensible Daten werden mit BMP verschlüsselt und zwischen Gerät und Netzbetreiberrechner geschützt übertragen.
...	
Informationen	▶ Wählen Sie die Funktion <b>BMP-Verschlüsselung</b> .
...	Die Gerätekonfiguration, die durch den Netzbetreiberrechner erfolgt, wird nach Aufruf der Funktion auf dem Display angezeigt:
Selbsttest	
<b>BMP-Verschlüsselung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>– BMP-Verschlüsselung</li><li>– Filetransfer</li><li>– Kartenart</li><li>– Anzahl PAN Stellen</li></ul>

## 17 Reinigung und Pflege

- i** Verwenden Sie für die Reinigung kein Scheuermittel und keine Kunststoff lösenden Reinigungsmittel (Alkohol, Verdünnung oder Aceton).
- i** Wie Sie die Papierrolle wechseln, erfahren Sie in Kapitel [5.5 Papierrolle einlegen auf Seite 52](#).

### 17.1 Display reinigen



- ▶ Im Grundzustand öffnen Sie das Menü **Informationen**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Display Reinigen**.

*Das Gerät geht in den Reinigungsmodus. Das Display ist für die Bedienung mit dem Finger gesperrt.*

- ▶ Reinigungsmodus verlassen: Folgen Sie den Anweisungen am Display.

---

## 17.2 Gehäuse reinigen

### ACHTUNG

---

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Beschädigung des Geräts durch eindringendes Wasser!

- ▶ Schalten Sie das Gerät aus.
  - ▶ Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
  - ▶ Reinigen Sie das Gerät nie nass.
  - ▶ Stellen Sie sicher, dass keine Flüssigkeit in das Innere des Geräts gelangt.
- 

- ▶ Reinigen Sie die Gehäuseoberfläche mit einem trockenen Tuch.
- ▶ Bei starker Verschmutzung: Verwenden Sie ein feuchtes Tuch, das Sie in Wasser mit mildem Spülmittel getaucht und gut ausgewrungen haben.

## 17.3 Kartenleser reinigen

- ▶ Reinigen Sie die Kartenleser regelmäßig mit einer Reinigungskarte, um Lesefehlern vorzubeugen.

## 18 Fehler und Behebung

### **Fehlermeldungen mit Klartexthinweisen**

- ▶ Versuchen Sie den Fehler entsprechend dem Hinweis zu beheben.
- ▶ Wenn dies nicht möglich ist: Wenden Sie sich bitte an Ihre Hotline.

### **Fehlermeldungen ohne Klartexthinweise**

- ▶ Wenden Sie sich bitte direkt an Ihre Hotline.



## 19 Technische Daten

### 19.1 V400m

<b>Abmessungen (L x B x H)</b>	160,75 mm x 72,85 mm x 59 mm	
<b>Gewicht</b>	412 g	
<b>Stromversorgung</b>	Akku (austauschbar): 3,8 V, 2890 mAH, Li-ion Netzteil input: 100 – 240 V AC, 50/60 Hz Netzteil output: 5 V DC, 2,2 A	
<b>Speicher</b>	1024 MB (512 MB Flash, 512 MB SDRAM)	
<b>Prozessor</b>	600 MHz, Cortex A9 32-bit RISC Prozessor, 1500 MIPS, Grafikbeschleuniger	
<b>Grafik-Display</b>	3.5“ HVGA, 320 x 480, LCD-Farbdisplay, kapazitives Farb-Touchdisplay	
<b>Tastatur</b>	15 Tasten, hinterleuchtet, taktile Rückmeldung	
<b>Kartenleser</b>	Chipkarte	ISO 7816-3; ISO 7816-10 1,8 V, 3,0 V, 5,0 V EMVCo 4.0 Level zertifiziert
	Magnetstreifen	3-Spur-Leser, ISO 7810, 7811, 7813
	Kontaktlos	ISO14443A, MiFare, ISO14443B ISO18092 kompatibel, EMV L1 zertifiziert, unterstützt die wichtigsten NFC- / Kontaktlosschemata
<b>Steckplätze</b>	SAM (2 Steckplätze) Micro-SD (1 Steckplatz) Micro-SIM (2 Steckplätze)	
<b>Schnittstellen</b>	USB-Anschluss für Host- / Client-Verbindung, separater Ladeanschluss (nur bei Basisstation)	
<b>Kommunikation</b>	LTE (4G), Bluetooth 4.2 (BLE in Vorbereitung), Wi-Fi 2,4 GHz und 5 GHz, seriell über Basisstation	
<b>Betriebstemperatur</b>	0 °C bis +50 °C Rel. Luftfeuchtigkeit 5 % bis 95 %, nicht kondensierend	
<b>Lagertemperatur</b>	-20 °C bis +60 °C Rel. Luftfeuchtigkeit 5 % bis 95 %, nicht kondensierend	
<b>Audio</b>	Mono-Lautsprecher	

## 19.2 Ersatz-Papierrolle (Thermopapier)

<b>Breite</b>	57 mm
<b>Rollendurchmesser</b>	Max. 40 mm
<b>Papierdicke</b>	65 µm +5 / -5 µm
<b>Papierfarbe</b>	Weiß
<b>Entwicklungsfarbe</b>	Schwarz
<b>Thermoempfindlichkeit</b>	Standard



Verifone GmbH  
Seilerweg 2f  
36251 Bad Hersfeld  
Germany

[www.verifone.de](http://www.verifone.de)  
[info-germany@verifone.com](mailto:info-germany@verifone.com)  
WEEE-Reg.-Nr. DE 58713050

V400m

Installations- und Bedienungsanleitung | DOC475-041-DE-A , Rev. A00 | Mai 2018  
© 2018 Verifone GmbH